



SPORT COOP

Tennis
Korbball
Qigong
Turnen
Rückball
Volleyball
Tischtennis
Lauftraining
Seniorensport
Wandern
Basketball
Handball
Herzsport
Fußball
Leichtathletik
Faustball
Gymnastik
Radfahren
Pétanque

A-Juniorinnen feiern das Double

Überragende Saison der
74er-Fußballerinnen



Kooperation mit Ganztagsschulen

Probleme, Möglichkeiten,
Perspektiven



Sportsommer 2013

Ein Rückblick auf tolle Turniere
in verschiedenen Sportarten



Hermann Brune

Mit Goldener Ehrennadel vom
DLV geehrt





Spitzensport braucht eine breite Basis.

 Sparkasse
Hannover

Mit der "Standort: hier"- Initiative tragen wir dazu bei, die Lebensqualität dort zu sichern, wo die Menschen leben und arbeiten. Zum Beispiel mit Konzepten und Ideen für den Sport, erlebbar in den Vereinen und Schulen in der Region Hannover: www.sparkasse-hannover.de

Aus der Redaktion: Aufbruch zu neuen Ufern Liebe Leserinnen und Leser,

eine neue Ausgabe der „Sport COOP“ liegt nun in Euren Händen. Eigentlich geschieht dies zu einem relativ ungewöhnlichen Zeitpunkt, denn Ihr wart es ja gewohnt, vor den Sommerferien die erste und pünktlich zu Weihnachten die zweite Ausgabe des Jahres zu erhalten. Aber auch wir in der Redaktion mussten mit Veränderungen leben.

Im Rahmen der außerordentlichen Mitgliederversammlung der DJK TuS Marathon Hannover im Dezember 2012 wurde keine Mehrheit für Verhandlungen über eine Fusion mit der TSG Hannover von 1893 e. V. gefunden. Daraufhin trat der Vorstand geschlossen zurück.

Tja, damit verließ leider auch Dieter Reigner dieses Gremium, der in den vergangenen Jahren den „Satz“ unserer Sport COOP realisierte und so dafür sorgte, dass unsere Zeitung trotz kurzfristiger Veränderungen immer pünktlich erschien. Wir können nachvollziehen, dass er aufgrund der Entscheidungslage im Verein, auch nicht mehr in der Redaktion der Sport COOP mitwirken wollte.

Es fehlte uns aber nicht nur der „Satz“, sondern auch seine kritische konstruktive Art, mit der er unser Redaktionsteam in den letzten Jahren sehr bereichert hatte. Wir möchten ihm an dieser Stelle auch noch einmal recht herzlich für die geleistete Arbeit, aber auch für das Miteinander danken.

Diese Lücke galt es zu schließen und darüber hinaus war unklar, welcher Verein sich nun in welcher Form am Projekt „Vereinsmagazin“ beteiligt, denn die Kooperation „der vier Vereine“ ist seit dem letzten Heft der Sport-COOP mehr oder weniger zum Stillstand gekommen.

Während von Marathon bis „kurz vor Redaktionsschluss“ gar nichts mehr zu hören war, überschlugen sich die Ereignisse bei der TSG 93. War die Stimmung bei der Jahreshauptversammlung noch gedrückt, weil die finanziellen Lasten des Vereins kaum noch zu stemmen waren, gibt es seit dem 1. 7. 2013 eine Zusammenarbeit mit dem FC Can Mozaik, die auf dem Weg ist, sich zu einer langfristigen Partnerschaft zu beider Nutzen zu entwickeln.

Auch bei der SG 74 gibt es Aufbruchstimmung. Zum 1. September wird es eine neue Bewirtschaftung des Clubhauses geben und auch wir von der Redaktion wünschen den neuen Wirten alles Gute und werden bestimmt das neue Angebot testen. Dazu kommt auch die energetische Sanierung des Clubhauses nun langsam an ihr Ende, eine Geschichte, so unendlich wie der letzte Winter. Und an anderen Stellen geht es weiter mit dem (Auf-)Bau der SG 74.

Im August gab es auch von Marathon neue Meldungen, die wir in die aktuelle Ausgabe integrieren konnten – wir hoffen, dass es auch dort positiv weiter geht.

Dann wurde auch die Redaktion von einem „Lichtblick“ überrascht. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der SG 74 erfuhren Stefan Hennig (kurz: „Henne“) und Konstanze Koch (kurz: „Conny“) von den personellen und datentechnischen Herausforderungen in der Redaktion. Beide sind bei den Volleyballern aktiv und boten spontan ihre Unterstützung an. Der Umgang mit den aktuell verwendeten Anwendungen und der „Transport“ der bisher verwendeten Dateien in neue Programme

hätte uns verbliebene Redaktionsmitglieder schon vor erheblichen Arbeitsaufwand gestellt.

Nun haben wir neue Medien kennengelernt und kommunizieren über eine „Dropbox“. Nur persönliche Treffen werden nicht einfacher, da nun fünf sportlich und beruflich engagierte Redakteure ein „Loch“ im Terminkalender finden müssen. Aber „Wille und Kompromissbereitschaft“ haben es geschafft, dass wir uns inzwischen auch schon persönlich kennen und schätzen gelernt haben.

Wir möchten noch mehr redaktionelle Transparenz innerhalb unseres Magazins schaffen. Unser Ziel ist es, noch mehr zu demonstrieren, dass es Eure Zeitung ist, die wir zusammenstellen. Nur durch Eure Beiträge lebt diese Zeitschrift. Darum machen wir an dieser Stelle erneut Werbung, damit Ihr Euch aktiv an der Gestaltung unserer Vereinszeitung beteiligt. Es muss nicht der „perfekte Artikel“ sein. Oft reichen ein paar Fragmente, Informationen oder Highlights auf einem Zettel geschrieben – ein Bild wäre natürlich die Krönung – aus denen sich dann ein Beitrag formen lässt.

Wichtig ist aber gerade zur nächsten Ausgabe wieder die Einhaltung des Redaktionsschlusses.

Redaktionsschluss ist der 15. November 2013

Nun wünschen wir Euch wie immer viel Spaß mit dieser Ausgabe der Sport COOP, wo immer Ihr sie lest.

*Für die Redaktion
Matthias Stewwedel*



Aus der Redaktion	1
Inhalt.....	2
Leserbrief	4
Aus den Vorständen.....	6
Fußball	16
Leichtathletik	23
Handball.....	26
Faustball.....	32
Korbball	35
Volleyball	36
Tennis.....	38
Tischtennis	42
Pétanque.....	51
Gymnastik und Turnen.....	52
Wandern und Radfahren.....	53
Termine	56
Impressum	59
Vereinsadressen	60

Aus der Redaktion

Eine kleine Geschichte von unglücklichen Umständen und positiven Zufällen. Aber immerhin: auch die Redaktion geht mit der Zeit und lernt neue Medien kennen.

Seite 1

Leserbrief

Hier lesen wir mal eine gänzlich ungefilterte Meinung über den Zusammenschluss unserer Vereine. Kritik, Anregungen und auch ein bisschen Lob von Karl Nußbaum.

Seite 4

Kooperation mit Ganztagschulen

Ganztagschulen liegen im Trend. Für Vereine bietet eine solche Kooperation einen effektiven Weg zur Mitgliedergewinnung. Norbert Voss berichtet von den Perspektiven, den Ansätzen bei SG 74 und auch den auftretenden Problemen.

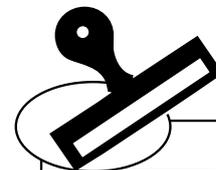
Seite 10

Rudolf Hengst

Treues TSG-Mitglied, „erst“ 90 Jahre alt, aber schon 80 Jahre bei der TSG. Der Turner und Handballer hat hier seine Frau kennengelernt, aktive Nachwuchsförderung betrieben und ist auch jetzt noch unverzichtbar. Das war sogar der „Hallo Herrenhausen“ einen Zeitungsartikel wert!

Seite 17

stempel + schilder



**mirco
münc** e.K.
vormals Siegfried Münch

Stempel · Schilder · Folien
Lasergravuren · Pokale

Stephanusstrasse 13
30449 Hannover

Tel.: (0511) 44 74 28
Fax: (0511) 44 02 62
info@stempel-muench.de

Öffnungszeiten:

Mo. / Di. / Do.
9.00 - 13.00 u. 14.00 - 17.00 h
Mi. / Fr.
9.00 - 13.00 h

Ihr Opel und Hyundai-Partner in Garbsen

- Opel und Hyundai Neuwagen zu interessanten Hauspreisen
- Ständig über 130 Gebrauchtwagen mit Garantie
- Leasing, Finanzierung und Versicherung
- Opel Rent-Mietwagen zu günstigen Konditionen
- Erstklassiger Service durch geschultes Personal
- Großes Angebot an Original Opel und Hyundai Teilen & Zubehör



Auf der Horst 78-80 Garbsen Telefon: 05137-14090
Telefax: 05137-140999 e-mail: info@opel-thiele.de

Liebe Sportfreunde,

aufgrund der Ereignisse bei der DJK TuS Marathon bis zu den Neuwahlen eines Vorstandes am 31.05. erschien diese Sport-COOP nicht im Juni, sondern wird erst jetzt vorgelegt. Die Weihnachtsausgabe wird voraussichtlich als Kurzfassung erscheinen.

Bitte beachtet die Anzeigen und nutzt die angebotenen Leistungen der Betriebe, die uns unterstützen!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Freitag, 15. November 2013

Eine Meinung

Quo vadis Kooperation?

Ich bekenne mich als ein großer Verfechter der Kooperation.

Denn nur ein mitgliederstarkes Vereinsgebilde kann ein gewichtiges Wort bei externen wie auch internen Entscheidungen sowie deren Auswirkungen einbringen! In die geistige Emigration darf man bei so übergreifenden und zukunftsorientierten Themen jedenfalls nicht gehen.

Wir können alle nicht in die Zukunft schauen, aber in ein paar Jahren sind neue Wege der Zusammenarbeit inkl. Vereinsstruktur gefragt, und nicht erst ab 2020.

Die Gründe hierfür sind bekannt:

- Altersstruktur
- Schlechte Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Steigende finanzielle Belastungen der Haushalte
- Ganztagschulen
- Mangelnde Bereitschaft, ein Ehrenamt zu übernehmen
- Neue Mitglieder machen sich rar

Wer heute noch selbstherrlich eine Separatisierung vertritt, könnte schon morgen von der Entwicklung überrollt werden.

Die heutige Kooperation ist schon der richtige Weg, um die Zukunft zu meistern.

Trotzdem fragt man sich, wo läuft was schief, wo wird gebremst, gemauert, wo wird interveniert, oder überschätzen sich einige?

Sicherlich muss eine permanente Informationspolitik dazu beitragen, das Zusammengehen zu verbessern. Ganz

einfach: mal Gesprächsergebnisse, Details und Planungen in einem Internet-Forum veröffentlichen. Leider gibt es keine schriftlich fixierte Regelung, dass alle Sportmöglichkeiten vereinsübergreifend kostenlos genutzt werden können? Hier gibt es mächtige Irritationen. Vereinsbezogene Finanzausgleich-Zahlungen sind m. E. nicht der richtige Weg zur gemeinsamen Stärke.

Man hört nur die Kommunikation ist gut. Aber die Themen sowie Ergebnisse bleiben unbenannt. Selbst eine klitzekleine Gesprächsrunde, um mögliche Fixpunkte (z.B. Graft-Open) auszuloten, findet schwerlich einen Termin.

Dazu zählt auch die schockierende Nachricht, dass bereits zwei der vier kooperierenden Vereine aus finanziellen Gründen die Segel streichen wollen. Warum hat es hier kein Vierer-Gespräch gegeben?

Was passiert eigentlich wenn es TSG 93 und Marathon nicht mehr gibt? Ganz einfach: Nichts, die Öffentlichkeit wird

es kaum interessieren und die Mitglieder stehen im Dunkeln.

Flüchtige Gesprächsinhalte und „zwischen den Zeilen lesen“, erwecken immer mehr den Eindruck, dass der Kooperationsgedanke nicht mehr opportun ist, sondern es letztendlich nur um die taktische Frage und Finesse geht: Wer bekommt den „Schwarzen Peter“, wenn das Kind in den Brunnen fällt?

Ein reichhaltiges Betätigungsfeld für die Führungsriege, auch für mich, der mit dem Harmonie-Gedanken beauftragt wurde.

Was mich fasziniert ist, dass allen Schwierigkeiten zum Trotz, das Erscheinungsbild der „Sport-COOP“ phänomenal ist.

Soll doch die Broschüre ganz einfach das Leitmotiv einer weiteren, intensiven Zusammenarbeit sein.

*Mit sportlichen Grüßen
Karl Nußbaum*



Edelstah|technik

Nils Hiensch

Konstruktionen aus Edelstahl
Edelstahlhandel, -zubehör und Privatverkauf
Industriewartung, Leasingsschlosser
Schweißservice: Alu, Edelstahl und Stahlguss
Roll- und Sektionaltore, Handel und Service
Keso-Schließanlagen

Nils Hiensch · Elbinger Straße 17 · 30855 Langenhagen
Telefon (05 11) 78 26 01 · Mobil (01 72) 9 26 41 88

Infos unter (0511) 971 96-0 oder
wgh-herrenhausen.de

So wohnt man heute!

Sie suchen eine gemütliche Wohnung in attraktivem Umfeld,
modern und komfortabel ausgestattet, energetisch auf
dem neuesten Stand – und das Ganze auch noch
zu einem günstigen Preis? Dann fragen
Sie uns, wir haben ...

**für jeden Wunsch
die richtige Wohnung!**



Königsworther Platz 2 • 30167 Hannover

Hermann Brune mit Goldener Ehrennadel vom DLV geehrt Die Arbeit für den Sport hält jung



„Kann Dich nicht brauchen – zu alt!“

Das war das erste, was Hermann Brune von einem brummigen Karl Ochs zu hören bekam, der damals eine ganz junge Truppe von Leichtathleten beim MTV Herrenhausen betreut hat. Wohlgermerkt, Hermann war damals Mitte zwanzig – nicht 73 Jahre alt wie jetzt, wo er aus dem MTV nicht mehr wegzudenken ist.

Aber er hat es sportlich genommen und ging erstmal zum Post SV, wo man ihm



Hermann Brune beim Speerwerfen.

sogar einen Posten als Sportlehrer angeboten hat.

Aber wie es beim Sport nun mal so ist, machen die Wiederholungen einen großen Teil des Erfolges aus. Und Karl, dessen dicker Kopf ja sprichwörtlich war, hat sich nach ein paar Jahren eines besseren besonnen und Hermann bei der nächsten Anfrage in seine Mehrkampftruppe integriert, wo er an insgesamt 8 deutschen Meisterschaften teilgenommen hat (2 davon in M40). Seine Bestmarken waren u.a.: 100 m in 11,3 sek – Weitsprung 6,72 m – Speer 49,80 m – 5000 m in 16:46 min.

Aber nicht nur als Aktiver hat Hermann sich einen Namen gemacht: Für seine 500 Einsätze als Kampfrichter und Obmann wurde er im Frühjahr vom DLV mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet – und das ist nur die letzte in einer ganzen Reihe von Ehrungen und Nadeln, zu denen auch das Sportabzeichen „Gold 50“ und die goldene Ehrennadel des MTV Herrenhausen gehört.

Hermann ist einer der Menschen, ohne die der Sport oder ein Sportverein nicht existieren könnte. Ohne seinen Einsatz und sein Wirken würden überall Lücken entstehen. Würde vieles nicht oder nicht so gut erledigt werden.

Schon ein Jahr nach seinem Eintritt in den MTV, 1969, übernahm Hermann die Herausgabe des MTVer und stand Karl Ochs als Trainer und Stellvertreter zur Seite. Den MTVer hat er über dreißig Jahre lang betreut, was nach ihm niemand mehr hin bekommen wird – und das nicht nur, weil der MTVer in der Sport COOP aufgegangen ist. Daneben war Hermann als 2. und 3. Vorsitzender, Protokollant, Pressewart und Sportwart für den MTV tätig und kümmert sich bis heute um unsere Sportanlage wie kein Zweiter.

Wie für manches andere verdiente Vereinsmitglied müsste eigentlich eine noch goldenere Nadel erfunden werden als die Goldene.

Aber darum geht es Hermann gar nicht. „Die trage ich ja doch nicht,“ winkt er bescheiden ab. Was ihm am Herzen liegt und was für ihn, der nach dem Krieg aus Schlesien gen Westen kam, ein Stück Heimat geworden ist, ist dieser Verein mit seiner wunderbaren Anlage, die Tag für Tag aufs neue ihre Arbeit einfordert. Aber die Wiederholungen ist Hermann als Sportler ja gewohnt.

Und genau da können wir uns als Sportler wie auch als Vereinsmenschen eine dicke Scheibe abschneiden und ruhig mehr als einmal sagen:

„Dankeschön! Vielen Dank! Von ganzem Herzen: Danke, Hermann!“



Foto: Erk Bratke

Hermann Brune zwischen Bibiana Steinhaus und Astrid Kumbertus bei der DOSB-Sportabzeichentour

Michael Gaßner

Außerordentliche Jahreshauptversammlung Marathon Hannover wieder mit Vorstand



Christian Münzberg ist Spitzenreiter mit 5 Ehrenämtern!

Nachdem der alte geschäftsführende Vorstand am 30.11.2012 zurückgetreten war, konnte im 2. Anlauf auf einer außerordentlichen Jahreshauptversammlung ein neuer Vorstand gewählt werden.

Erst nachdem Christian Münzberg sich bereit erklärt hatte, seinen vier Ehrenämtern noch ein fünftes hinzuzufügen, waren genügend Mitglieder bereit, in den Vorstand einzutreten.

Neu im geschäftsführenden Vorstand sind mit Bernd Leineweber (Schatzmeister), Jürgen Baer (2. Vorsitzender) und Henryk Krupinski (3. Vorsitzender) Mitglieder, die schon über 40 Jahre dem Verein angehören.

In den nächsten Monaten geht es darum, die Sportplätze in einen bespielbaren Zustand zu bringen und für alle Bereiche Bestandsaufnahmen durchzuführen.

Wie es in den kommenden Jahren weitergeht, entscheidet die nächste Versammlung am 15.03.2014.

Entscheidend ist die finanzielle Ausrichtung mit der Erneuerung der Heizung und des Daches über der Gaststätte.

Dem alten Vorstand, ganz besonders Wilhelm Ulrich und Klaus-Dieter Ruddat Danke für ihre Arbeit.

Christian Münzberg

**Kaufen,
wo es wächst!**

**GÄRTNEREI
MARKGRAF**

www.gaertnerei-markgraf.de

Am Fuhrenkampe 6 · 30419 Hannover
Tel. (0511) 75 39 46

Erik Kalden

Mit Kompetenz
und Erfahrung
für Sie da!

und Munoz

Die Praxis für
**neurologische
und orthopädische
Krankengymnastik**

Prävention und Rehabilitation

Jetzt auch Ergotherapie!
Hausbesuche - barrierefreier Zugang

Vahrenwalder Platz 3
30165 Hannover
Tel.: 0511- 344998
www.physio-kalden.de

*The Physiotherapeuten
zwischen Vahrenwald und der List*

Über die Tugend der Geduld und es geht weiter ...



Erst war es der späte Beginn 2012, dann das schlechte Wetter ...

... zum Jahreswechsel und schließlich die personelle und finanzielle Situation des Fassadenbauers. Die energetische Sanierung des Daches und der Fassade des 74-Clubheims hat unsere Geduld auf eine harte Probe gestellt! Positiv ist, dass wir schneller als die Elbphilharmonie sind.

Nun ist die Sanierung, die weit mehr als 100.000 Euro gekostet hat, bis auf einige Details wie die Überdachung der Terrasse, abgeschlossen. Finanziert wurde alles mit einem Kredit der Sparkasse und mit Unterstützung der Stadt, des Stadtsporthundes und von Pro Klima.

Das Clubheim hat ein neues Dach, eine fast 20 cm starke wärmeisolierende Fassade vom Fußboden bis zum Dach und neue Holzfenster im Vorstandszimmer. Die neue Leuchtreklame mit dem Hinweis auf die Gaststätte funktioniert auch. Soweit zur Geduld vom Beginn der Planung bis zur Realisierung – ein weiter Weg!

Nebenbei: Die sechs Flutlichtmasten auf dem A-Platz haben im Sommer einen Betonsockel erhalten. Mitglieder haben durch Streichen des Tennishauses und den Einbau eines zusätzlichen Fensters das Tennishaus verschönert. Ein neuer Brunnen wurde gebohrt (Bewässerung der Tennisplätze) und ein neues Gerätehaus für die Faustballsparte errichtet.

Nun aber geht es weiter:

...der Ausbau neuer Sanitärräume für Mädchen und Frauen im ehemaligen Werkstattbereich an der Mehrzweckhalle ist in vollem Gange. Durch den starken Zulauf beim Frauenfußball ist diese Investition dringend notwendig. Endlich haben wir dann auch behindertengerechte Sanitäranlagen zur Verfügung.

... und weiter: Die Sanitärbereiche im Clubhaus und die Duschräume in der Mehrzweckhalle sind von der Bausubstanz her älter als 40 Jahre, notwendig sind neue Fliesen, neue Duscharmaturen und neue und größere Abwasserrohre. Wenn die Balance zwischen sportlichem Wachstum, sprich Mitgliederzuwachs und Zustand der baulichen Infrastruktur gehalten oder verbessert werden soll, sind diese notwendigen Renovierungsmaßnahmen nicht zu verschieben. Der Vorstand will die sportliche Attraktivität von 74 mit baulichen Verbesserungen ergänzen, so dass wir im Sport und in der Infrastruktur gleichmäßig gut aufgestellt sind.

Da diese Baumaßnahmen viel Geld kosten, setzt der Vorstand auch auf die Bereitschaft der Mitglieder, sich im Jahr 2014 einmalig finanziell zu engagieren. Dafür, dass unsere Gebäude weiterhin einladend für Sportler und Sportlerinnen bleiben und Mitglieder wie Gäste gern auf unsere Anlage kommen.

Packen wir es an!

*Im Namen des Vorstandes:
Reinhard Schwitzer*

umbau
farbe • böden • öfen
fachgeschäft für wohngesunde produkte

Nieschlagstraße 10
D-30449 Hannover

Wir führen **Naturfarben** - und **Putze**, natürliche **Fußböden** aus Massivholz, Kork oder Linoleum, exclusive **Zementfliesen** und hochwertige **Öfen**.

Unser **Service** umfasst kompetente Beratung, Vermietung von Werkzeugen für den Selbsterbauer (Parkettschleifmaschinen, Poliermaschinen, Schablonen...) und auch die Vermittlung von Handwerkern für die Komplettlösung.

In regelmäßigen Abständen können Sie in unseren **Praxisseminaren** Kenntnisse zu den Themen Wandgestaltung, Fußböden verlegen und Oberflächenbehandlung erwerben.



Tel 0511 897 3370
Fax 0511 897 33729

Mail post@umbau-hannover.de
Web www.umbau-hannover.de

Mo - Fr 10⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Sa 10⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr

Alle Jahre wieder ...

Hannover-Marathon 2013



Gegen den Durst – für den Sport!

Seit Jahren unterstützen alle Korbball-Damen mit viel Eifer und einigen Sportlerinnen und Sportlern aus den Abteilungen Faustball, Fußball, Petanque und Präventiv Renate Görlitz bei der Ausrichtung eines Verpflegungsstandes beim Hannover-Marathon. Auch ein Sportkamerad des SV Odin mit seiner Frau gehört zur Gruppe.



Seit Jahren beim Hannover-Marathon als „helfende Hände“ dabei

Dieses Mal hatte „74“ einen Erfrischungsstand im Georgengarten, Höhe Leibniz-Universität. Wir hatten schönes Wetter gewünscht, aber dann war der Sonnen-

schein manchen Teilnehmern schon wieder zu viel. Dankende Hände für das Reichen des Wassers und freundliches Zunicken krönte unsere Arbeit.

Beim Ausklang des Tages auf der Terrasse von „74“ waren sich alle einig: Wir sind auch 2014 wieder dabei!

Renate Görlitz



Stockleben

Sanitär- und Heizungstechnik GmbH

Hegebläsch 32 · 30419 Hannover

Tel. (05 11) 79 59 91 · Fax 2 71 31 77

Gesellschafter der IBH-Fachgemeinschaft für Bad und Heizung

BEITLICH

BRAUL

STROMBURG

Anwaltsbüro

PETRA BEITLICH

Fachanwältin für Familienrecht

HANS-HEINRICH BRAUL

Fachanwalt für Arbeitsrecht

SABINE STROMBURG

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

BÄRBEL HIRSCH

Fachanwältin für Arbeitsrecht

HANS ROSENDAHL

Rechtsanwalt

MICHAEL TUSCH

Rechtsanwalt | Strafverteidiger

Kooperationen von Sportvereinen mit Ganztagschulen:

Ein erfolgversprechender Weg zur Mitgliedergewinnung ?



Das Problem

Bekanntlich gibt es seit Jahren ein Spannungsverhältnis zwischen Sportvereinen und Schulen. Viele Vereine und Übungsleiter klagen, dass es immer schwerer werde, Jugendliche für den Sport in Vereinen zu gewinnen, weil die Unterrichtszeiten in den Schulen bis in den Nachmittag ausgedehnt werden. Den Schülerinnen und Schülern bleibe dann kaum noch Zeit, das Übungsangebot der Vereine wahrzunehmen.

Dieses Problem kann sich in den nächsten Jahren mit der Ausdehnung der Ganztagschulen noch verschärfen. Für die Sportvereine kommt es deshalb dar-



Kooperation mit Ganztagschulen

auf an, sich auf die veränderte Situation strategisch einzustellen und die Chancen einer möglichen Zusammenarbeit mit den Schulen auszuloten und insbesondere im Bereich der Mitgliedergewinnung zu nutzen.

Ganztagschulen liegen im Trend

Der Aufbau von Ganztagschulen liegt im Trend. Bei Ganztagschulen handelt es sich um Schulen, die über den Vormittag hinaus an mindestens drei Tagen in der Woche ein zusätzliches Angebot haben. An diesen Tagen umfassen Unterricht und außerunterrichtliches Angebot dann zusammen mindestens sieben Zeitstunden.

Insbesondere auch unter dem Gesichtspunkt der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden Schulen attraktiv, die ein derartiges ganztägiges Bildungsangebot bieten. Inzwischen wird in der politischen Diskussion sogar die Forderung nach einem Rechtsanspruch auf Ganztagschulen erhoben, ähnlich wie beim Angebot von Kindertagesstätten.

In Niedersachsen werden immer mehr Schulen als Ganztagschulen organisiert. Waren es vor 10 Jahren noch 134

Ganztagschulen, so stieg ihre Anzahl im Schuljahr 20012/2013 auf ca. 1500. In Hannover soll die Zahl der aktuell 27 Ganztagschulen bis 2016 auf 56 steigen, also quasi verdoppelt werden.

Die formale Grundlage der Entwicklung von Ganztagschulen ist das Niedersächsische Schulgesetz, das den Ausbau von Ganztagschulen als Schulform zulässt. Die Details der Arbeit von Ganztagschulen sind in einem Erlass vom Jahre 2004 geregelt.

Als Standardform kann die offene Ganztagschule gelten. In dieser Schulform sind die Ganztagsangebote nur für die Schülerinnen und Schüler verpflichtend, die für den Ganztagsbetrieb angemeldet sind. Es gibt aber auch Varianten von Ganztagschulen, bei denen diese Verpflichtung stärker oder weniger stark ausgeprägt ist.

Das Angebot

Neben ganztagspezifischem Unterricht (Förderstunden, Arbeits- und Übungsstunden, Arbeitsgemeinschaften usw.) sind auch außerunterrichtliche Freizeitangebote und freiwillige Arbeitsgemeinschaften vorgesehen. Hier kommt die Kooperation der Schulen mit Sportvereinen zum Zuge. Dafür wurde vom niedersächsischen Kultusministerium eine Rahmenvereinbarung mit dem Landessportbund abgeschlossen.

In Hannover sind inzwischen 15% der Ganztagschulen eine derartige Kooperation mit Sportvereinen eingegangen, 30 Vereine sind z. Zt. in diesem Bereich engagiert. Das Hauptmotiv



Elektro Seifert / Kroll



Inh. Andreas Wambach

- | | | |
|-------------------------|---------------------------|----------------------------|
| / Elektroinstallationen | / Satellitenanlagen | / Haushaltsgeräte |
| / Altbausanierung | / Antennentechnik | / Elektrozubehör |
| / Nachtspeicheranlagen | / Lichttechnik und Lampen | / Kundendienst & Reparatur |

Elektro Seifert/Kroll, Inh. A. Wambach,

Alte Stöckener Str. 17 • 30419 Hannover • Telefon 0511/79 44 00 • Telefax 0511/79 44 03

der Vereine für diese Zusammenarbeit ist die Gewinnung von jugendlichen Mitgliedern.

Finanzielle Förderung

Um die Gestaltung des Angebots der Ganztagschulen zu stützen, können Schulen Lehrerstunden nach einem bestimmten Rechenschlüssel kapitalisieren und diese Beträge dafür nutzen. Auch die Stadt Hannover fördert über das sog. Hannover-Modell die Einsetzung von Koordinatoren in den Ganztagschulen, die insbesondere auch das außerunterrichtliche Angebot organisieren sollen.

Dabei haben die Schulen die Koordination und Betreuung des zusätzlichen Angebots an gemeinnützige Träger wie das DRK oder den Stadtsportbund übertragen. Sportvereine müssen sich also in diesem Fall an die jeweiligen Träger wenden.

Speziell für die Kooperation von Schulen mit außerschulischen Partnern wie den Sportvereinen gibt es moderate Zuschüsse des Landes an die Sportvereine auf der Grundlage eines entsprechenden Antrags, der an die Sportjugend Niedersachsen gestellt werden muss. Aber es muss kritisch angemerkt werden, dass insbesondere für hauptamtliche Übungsleiter, die öffentlich ausgeschütteten Honorarmittel auf Grundlage derartiger Kooperationen immer noch zu gering sind, um diese Übungsleiter für derartige Aktivitäten zu gewinnen.

Bewertung und Perspektiven

Trotz des beschriebenen Trends der Expansion der Ganztagschulen, gibt es Klagen über die mangelhafte Konzeption insbesondere der Schulnachmittage. In einer aktuellen Studie des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung über Ganz-

tagsschulen haben mehr als ein Drittel der befragten Schulleiter kritisiert, dass die Ressourcen bei Personal, Räumen und Finanzierung gar nicht dem eigentlichen Konzept der Ganztagschulen entsprechen (Süddeutsche Zeitung v. 6.8.2013, „Vorbild Krippenausbau“ S. 6)

Die Erfahrungen der Sportvereine in der Zusammenarbeit mit Ganztagschulen scheinen nicht durchgängig positiv zu sein. Auf dem Sportforum des Stadtsportbundes im Juni wurden von den Vereinsvertretern neben positiven Erfahrungen auch massive Kritik an der mangelnden Bereitschaft der Schulen zur Zusammenarbeit, an den geringen finanziellen Ressourcen und an der Schwierigkeit geeignete Übungsleiter zu finden, geäußert.

Ansätze bei der SG v. 1874

Auch die SG v. 1874 hat schon seit einiger Zeit immer wieder versucht, Kooperationen mit Ganztagschulen durchzuführen. Das große Problem war in der Regel, qualifizierte Übungsleiter zu finden, die bereit waren, die schlechten finanziellen und die schwierigen zeitlichen Bedingungen zu akzeptieren.

Bisher ist es gelungen, im letzten Schuljahr bei der Lutherschule eine Fußball-Arbeitsgemeinschaft für Mädchen erfolgreich durchzuführen. Diese findet aber nicht im Rahmen der Kooperation mit Ganztagschulen statt, sondern als Kooperation Schule und Verein und wird von der Sportjugend gefördert.

Ein großer Teil der Mädchen ist durch diese Arbeit motiviert worden, der SG v. 1874 beizutreten und im Verein weiter Fußball zu spielen. Die Kooperation mit der Lutherschule soll im kommenden Schuljahr fortgeführt werden, der entsprechende Antrag ist bereits bewilligt worden.

Auch mit der Schule Salzmanstraße ist für das kommende Schuljahr die

Durchführung einer Sportgruppe Fußball vereinbart worden. Hier erwarten die Verantwortlichen bei der SG v. 1874 ähnliche Effekte wie mit der Lutherschule. Sie wird auf die gleiche Weise gefördert, wie die Kooperation mit der Lutherschule.

Eine andere Variante der Kooperation mit Schulen ist die unmittelbare Ansprache der Schulen bzw. der Schulleiter durch hauptamtliche Übungsleiter, um Schülerinnen und Schüler für Sportangebote anzusprechen. Ein derartiges Verfahren wird erfolgreich in der Tennis-Sparte der SG v. 74 praktiziert, um Schülerinnen und Schüler für Schnupperkurse im Tennis zu gewinnen. In diesem Fall wird die Finanzierung der Übungsleitung direkt durch die Teilnehmer des Kurses getragen und der Kurs damit ohne öffentliche Förderung durchgeführt.

Fazit

Die Zahl der Ganztagschulen wird weiter steigen. Dies ist sowohl bildungspolitisch als auch sozialpolitisch geboten. Allerdings müssen mehr finanzielle und personelle Ressourcen von Seiten des Landes als bisher bereitgestellt werden, um aus Ganztagschulen mehr zu machen als eine lediglich zeitorganisatorisch veränderte Schulform. Kooperationen von Ganztagschulen mit Sportvereinen sind ein zentrales konzeptionelles Element beim Aufbau dieser Schulform. Um derartige Kooperationen mehr als bisher möglich zu machen und erfolgreich zu gestalten, sind auf Seiten der Vereine eine ausreichende Anzahl lizenzierter Übungsleiter notwendig und auf Seiten der Schulen verbesserte finanzielle und zeitliche Bedingungen.

Norbert Voß
07.08.2013

Neujahrsbegegnung Ehrungen und Wahlen



Auf der traditionellen Neujahrsbegegnung der SG 74

im Februar wurden folgende Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft (Stand: 2012) geehrt:



Die Jubilare

15 Jahre

Christiane Wallnig
Martin Deißler
Dominik Evers
Olaf Goldmann
Björn van Alste

25 Jahre

Antje Gehring
Gisela Schenk
Petra Schulze
Holger Hoppe

40 Jahre

Gerda Pratje
Mike Czerwonka
Peter Löding

50 Jahre

Edeltraut Stamm

60 Jahre

Herbert Herklotz
Klaus Krätschmar
Walter Schuppe

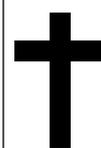
65 Jahre

Christa Dühlmeier
Dieter Kniep

Auf der Mitgliederversammlung im April wurde Norbert Voß zum 3. Vorsitzenden neu gewählt. Weitere Vorstandsmitglieder wurden im Amt bestätigt.

Der Vorstand der SG 74

Der Vorstand der SG 74



Günther Langethal Erinnerung

Am 09.06.2013 verstarb im Alter von 84 Jahren Günther Langethal, der Vorsitzende des Ehrenrates der SG 74. Er war ein Urgewächs der Fußballsparte, er bleibt in unserer Erinnerung.

Der Vorstand der SG 74

Stockbrot und heißer Punsch

Das traditionelle Osterfeuer der SG 74



Endlich was warmes – leckeres Stockbrot



Das Osterfeuer fand wie immer als einziges im angrenzenden Stadtgebiet und am Ostersamstag statt.

Dieses Jahr am 30. März bei Kälte und Schneeschauer – am frühen Morgen lag noch eine geschlossene Schneedecke auf der Anlage – mit Stockbrot, Osterpunsch und dennoch ca. 250 TeilnehmerInnen.

Die SG 74 und das Team von Michael Kohl als damaligem Betreiber der Vereinsgaststätte waren gut vorbereitet. Ab 17.30 Uhr waren zwei kleine Feuerstellen zum Stockbrot-Backen der Hit für

viele Eltern und Kinder, die sich vom Wetter nicht abhalten lassen wollten.

Gute Laune für einen geselligen Abend wurde ausreichend mitgebracht. Das Wichtigste am Osterfeuer ist die Kommunikation zwischen Vereinsmitgliedern und den (in diesem Jahr erstaunlich zahlreichen) Gästen aus angrenzenden Stadtteilen – über die Weltlage, die Stadtteilpolitik, die Stimmung im Verein und das Leben allgemein.

Nach einer großartigen Feuershow wurden der Brandplatz und die Versorgung gegen Mitternacht geschlossen. Eins ist klar: Jetzt muss es wirklich Frühling werden.

(hoffte) Frank Puin

Was gibt's Neues?

Bericht des Vorstandes



Liebe Vereinsmitglieder, hallo liebe TSG Gemeinde.

Nach langer Pause der Sport-COOP gibt es nun auch einiges aus dem Vereinsleben zu berichten.

Wir möchten in dieser Ausgabe auf die Kooperation mit FC Can Mozaik eingehen und ein paar Sätze zu dieser Konstellation verlieren. Nachdem die Fusion mit DJK TUS Marathon nicht zustande kam, haben wir uns Anfragen einer Zusammenarbeit mit anderen Vereinen gewidmet, der Favorit war FC Can Mozaik.

Warum? Weil diese Sportfreunde aus einem sehr breiten Bevölkerungsumfeld „ein Mosaik“ geschaffen haben, sehr weltoffen sind und sie bei ihrem Antrittsbesuch ehrlich und freundschaftlich waren. Die Chemie stimmte. Die weiteren Kooperationsgespräche verliefen sehr positiv und verifizierten den ersten Eindruck.

Schnell hatte sich herauskristallisiert, die könnten zu uns passen. Das Zusammenleben zweier Vereine auf einer Platzanlage ist für uns kein Problem, denn wir feiern mit dem SC Ayyildiz nun schon „Silberhochzeit“ und in der heutigen Zeit eine Dreiecksbeziehung einzugehen und diese vernünftig zu pflegen, ist eine Herausforderung, der wir uns gerne stellen werden.

Der FC Can Mozaik wird zum 01.07.13 ein neues Zuhause haben, die Sportplatzanlage der TSG Hannover von 1893 e.V. und wir heißen Euch „Herzlich Willkommen, Welcome oder auch Hosgeldiniz!“.

Ziel der Kooperation ist es, unsere Sportplatzanlage gemeinsam für den Spielbetrieb der Vereine zu nutzen, aber auch weitere, langfristige Planungen bezüglich der Sportplatzanlage gemeinsam festzulegen.

Dazu hatten wir bereits mit dem „Tag der offenen Tür“ am 23.06.2013 auf der Sportplatzanlage unsere kooperative Zusammenarbeit allen Mitgliedern aufgezeigt. Mit den Gästen aus der Politik und der Stadtverwaltung zeigt dieses Kooperationsmodell besonderes Interesse in der Öffentlichkeit.

Die TSG Hannover von 1893 e.V. wird in diesem Jahr 120 Jahre alt und wir werden dies am 17.08.13 im Clubhaus gebührend feiern. Das Ambiente und die künstlerischen Überraschungen an diesem Abend suchen ihres gleichen. Vielleicht werden nur im GOP höhere Erwartungshaltungen erfüllt. Dieser Abend soll uns noch lange in Erinnerung bleiben. Im Artikel auf Seite 16 haben wir einige Eindrücke der Veranstaltung wiedergegeben.

In der allgemeinen Tagespresse wurde bereits über unser Vereinsmitglied „Rudi“ Hengst berichtet. Nach 80 Jahren in der TSG ein besonderer Titel – Rudolf Hengst schätzt die Kameradschaft in der TSG. Auch das sollte weiterhin ein Thema neben dem sportlichen Angebot in der Vereinsarbeit bleiben. Auch hier noch einmal die Glückwünsche der TSG Hannover zum 90. Geburtstag.

Wie immer gibt es nach erfreulichen Dingen, auch etwas Negatives zu berichten. In diesem Fall war es das „liebe Wetter“. Nach Sonnenschein raste eine Windhose über unsere Sportplatzanlage. Bäume waren entwurzelt, Äste abgebrochen, dadurch Zäune beschädigt, Tore zertrümmert und Spielerhäuschen demoliert und somit waren der A- und der B- Platz nicht bespielbar. Trainings- und Spielbetrieb mussten abgesagt werden. Aber Dank schneller Hilfe durch die Stadt Hannover sowie durch das Forstamt können wir die Plätze jetzt wieder nutzen. Die Kosten der Reparaturschäden müssen noch geregelt werden.

Bis zur nächsten Ausgabe wünschen wir allen Mitgliedern eine erfolgreiche Zeit.

Mike Oppermann und der Vorstand



Wir trauern um unser Vereinsmitglied:

Günter Löschmann

Günter Löschmann starb am 14. Mai im Alter von 87 Jahren. Er war über 40 Jahre lang Mitglied in unserem Verein und hat sich sehr in der Tennisabteilung engagiert.

Wir werden Günter Löschmann stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand
der TSG Hannover von 1893 e. V.

Vereinsfest 2013

Ein „Sommernachtstraum“ bei der TSG



Dieses Motto hatten wir für unser 120-jähriges Vereinsjubiläum gewählt.



Die rassige Samba-Tänzerin

Es war eine laue Sommernacht und träumen werden wir bestimmt noch einige Zeit von diesem rauschenden Fest. Im Jahre 1893 waren es 11 Leinhäuser die den MTV Leinhausen, unseren Stammverein, gegründet haben. 120 Jahre später am Sonnabend den 17.08.2013 waren es 80 Mitglieder und Gäste, die das Vereinsfest in unserem Vereinsheim gefeiert haben. Unter den Gästen waren der Vorsitzende der IG der Herrenhäuser Vereine und die Vorsitzenden der Vereine SG 74, TUS Marathon und FC Can Mozaik.

Das Vereinsheim war hergerichtet, wie zu einem Superevent, wie wir es aus den Medien kennen. Dekoration des Saales und der Tische: einfach beeindruckend.

Neben dem Buffet, war auch mit Musik für die Unterhaltung gesorgt. Glaubt

man nun, dass war das Vereinsfest, hatte man sich geirrt. Veranstaltungshöhepunkte waren dann die Erzählungen von „Bauer Klaus“, die grandiosen Darbietungen einer Samba-Tanzgruppe und nicht zuletzt noch eine Parodie auf Charly Chaplin.

Dieses Vereinsfest wird uns bestimmt viele Jahre noch in Erinnerung bleiben. Deshalb einen ganz besonderen Dank an das Organisationsteam mit Christa und Hermann Gischel, Monika und Walter Spreen, Melanie und Mike Oppermann sowie Martin Knoche für den wunderschönen „Sommernachtstraum“ bei der TSG.

Es war einfach professionell und besser geht es nicht! Somit auch ein Höhepunkt in unserer Vereinsgeschichte.

Der Vorstand

Sommerfest bei der TSG

– und die Sonne schien!



Das hat doch endlich einmal geklappt

– die TSG Hannover von 1893 e. V. lud zum Sommerfest ein und die Sonne schien. Das haben wir leider ja auch schon anders erleben müssen. Aber in diesem Jahr wurden die Mühen der fleißigen Helferinnen und Helfer belohnt. Lange im Voraus hatten sich die Verantwortlichen Gedanken gemacht, was man in

diesem Jahr wieder auf die Beine stellen kann. Gerd Streich dankte darum auch allen, die an der Vorbereitung und Durchführung dieses Sommerfestes mitwirkten.

Das Sportgelände wurde herausgeputzt und viele Attraktionen – darunter auch eine viel genutzte Hüpfburg – luden die Kinder ein, sich auf der Wiese zu bewegen. Dieses Angebot wurde auch dankbar angenommen. So konnten es sich „die Erwachsenen“ dann auch bei Bier und Bratwurst (natürlich gab es

auch andere Speisen und Getränke) gemütlich machen.

Aber es war ja nicht nur ein TSG-Sommerfest, denn zum ersten Mal waren auch unsere Partner von FC Can Mozaik mit von der Partie, die auch maßgeblich zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Nachdem auch für Musik gesorgt war, kann man sagen: „Es war wieder einmal eine gelungene Veranstaltung!“

Matthias Stewwedel

Rudolf Hengst schätzt die Kameradschaft bei der TSG

Der Turner und Handballer blickt auf 80 Jahre Vereinsleben zurück



Ein Blick auf alte Zeiten: Das Fotoalbum von Rudolf Hengst ist voll mit Erinnerungen aus dem Sport.

LEINHAUSEN (st). Seine vom Alter gezeichneten Hände blättern Seite für Seite um. In dem Ordner hat er fein säuberlich die Fotos von früheren Ausflügen eingeklebt. In einer Schrift, die durch Klarheit und Schönheit besticht, stehen neben jedem Bild Details zum Inhalt. Zeitungsausschnitte, Eintrittskarten und Urkunden komplettieren den umfassenden Blick in die Vergangenheit. Seither sind viele Jahre verstrichen. Rudolf Hengst ist mittlerweile 89 Jahre alt. Schreiben kann er kaum noch, das machen die Finger nicht mehr mit. Auch die regelmäßigen Ausflüge mit der Jugend der TSG Hannover liegen schon lange Zeit zurück.

Damals, als seine Kinder noch klein waren, er und seine Frau noch mitten im Leben standen. Da hat er sich

besonders um den Nachwuchs in dem Sportverein gekümmert, der ihn über all die Zeit begleitet hat. Bis heute.

Bereits 1933 – also vor genau 80 Jahren – war er in den MTV Leinhausen eingetreten. Als Turner. Überhaupt stand damals alles im Zeichen des Turnens. Fußball? Handball? Das sollte erst später kommen. Tisch-

springen und Barren, das waren die Steckenpferde des jungen Rudolf Hengst. Über einen provisorischen Sprungbalken ging es über den Tisch, zunächst im Salto, mit mehr Übung auch im Stracksprung. Zweimal wöchentlich trainierte er zusammen mit Gleichaltrigen – einmal in der Halle, einmal draußen. Zusammen bereiteten sich die Sportler auf die Gaumeisterschaften vor, nahmen regelmäßig an Wettkämpfen teil.

„Wer in der ersten Riege turnte, musste dann auch irgendwann zum Handball“, erinnert sich der 89-Jährige. Handball, das war damals nicht der Sport, den wir heute kennen. Damals standen elf Akteure auf einem Feld, das die gleichen Maße hatte, wie Fußballplätze heute. Einer stand im Tor, drei in der

Abwehr, vier im Mittelfeld, drei im Angriff. Hengst war Mittelläufer – und gut. Dann kam allerdings der Krieg und auch der Junge aus der Arbeiterfamilie musste weg aus seiner Heimat. Im Winter 1942/43 zog die Wehrmacht ihn ein. Russland. Allerdings nicht direkt an die Front. Seine Ausbildung zum Elektriker war es wohl, die ihm einen Job in der Nachrichtentruppe sicherte. Er selbst, damals zarte 19 Jahre alt, fand das „langweilig“. Von Russland ging es nach Griechenland und von dort wegen einer Verwundung in die Heimat. Es folgte ein halbes Jahr in belgischer Gefangenschaft, dann im August 1945 die Rückkehr in die Heimat.

„Dort gab es dann erst einmal eine Bestandsaufnahme“, sagt Hengst. Die, die übrig geblieben waren, fanden sich schon bald wieder regelmäßig beim MTV ein. Dieses Mal auch die Mädchen. Eine zog die besondere Aufmerksamkeit von Rudolf Hengst auf sich. Schließlich hatte er sie noch nie gesehen. „Sie ist dann meine Frau geworden“, sagt er mit einem Schmunzeln. Während er Handball spielte, turnte Margit. Später, als die Jugend nach vorne drängte, gingen beide zusammen kegelnd. „Ich habe mich zusammen mit meiner Frau außerdem um die Nachwuchsarbeit

gekümmert“, erzählt Hengst. Gemeinsam organisierten sie Ausflüge zur Halbinsel Priwall, veranstalteten Abende – und zogen sie viele junge Menschen in den Verein. Als dann 1961 das dritte Kind zur Welt kam, verschoben sich die Prioritäten. Familie und Beruf standen im Vordergrund. Dennoch war es für Hengst selbstverständlich, alle drei Kinder beim MTV, der 1969 nach einer Fusion mit dem SV Herrenhausen, zur TSG Hannover werden sollte, anzumelden. Alle spielten Handball. Seine Frau und er gingen weiterhin kegelnd. Sonst wurde es aber eher ruhig im Hinblick auf das Vereinsleben. Erst seit neun Jahren und dem Tod seiner Frau, ist der Familienvater wieder aktiver. Die Vorzeichen haben sich nun geändert: Was er dem Verein über Jahre gegeben hatte, bekommt er nun ein Stückweit zurück. Durch Geselligkeit. Durch Gespräche. Er ist nicht gerne alleine. Deswegen schätzt er die Kameradschaft bei der TSG. Er geht zum Petanque und zu den Jedermannern. Eine Gruppe, die Gymnastik macht und Faustball spielt. Da macht er allerdings nicht mehr mit. Das kann der Körper nicht mehr so. Ende Juni wird Rudolf Hengst 90. 80 Jahre davon hat ihn der Verein begleitet. Und er soll ihn auch in den kommenden Jahren begleiten.



Rudolf Hengst ist ein Sportler durch und durch. Fotos: Tervis

Hallo Herrenhausen“ vom 9. Juni 2013

Als Mitglied hat er jahrelang durch seinen aktiven Sport und sein persönliches Engagement für den Verein einen großen Teil der Vereinsgeschichte mit geschrieben.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für deinen Einsatz.

Der Vorstand der TSG 93



Fußball

Pokalendspiel

A-Juniorinnen feiern das Double



Die 74er A-Juniorinnen



Überragende Saison der 74er A-Juniorinnen

Am 8. Juni gewannen die A-Juniorinnen der SG 74 in Bennigsen das Pokalendspiel des Fußballkreises Hannover Stadt/Land gegen den TSV Pattensen deutlich mit 6 : 1 und wurden damit Kreispokalsieger!!!

Bereits vorher waren sie in souveräner Manier mit 13 Punkten Vorsprung und einem Torverhältnis von 68:9 (!!!) Fußball-Kreismeister (Hannover Stadt/Land) geworden!

Zum Gewinn des Doubles und zur überragenden Saison gratuliert der Vorstand der SG 74 der Mannschaft und dem Trainergespann Conrad Vinken, Hans Ruthmann und Ulf Maas!

Der Vorstand



Trainer und Spielerinnen gesucht

Die SG 74 hat eine der größten Jugendabteilungen im hannoverschen Stadtfußballverband.

Momentan jagen rund 270 Kinder und Jugendliche dem runden Leder nach. Für die neue Saison werden eine A- und eine D-Mannschaft Mädchen gemeldet, für die Halle eine E-Mannschaft. Die Fußballabteilung der SG 74 Hannover sucht Mädchen/Spielerinnen im Alter von 10 Jahren und älter für die weiblichen Jugend-Mannschaften. Wir bieten engagierte, qualifizierte Trainer, intakte und erfolgreiche Mannschaften mit tollen Mädchen und eine faszinierende Sportanlage in den Herrenhäuser Gärten direkt an der Graft nahe dem königlichen Schloss!

Kontakt : Trainer Conrad Vinken, c.vinken@t-online.de (Tel. 2134920)

Insgesamt werden 16 Jugendmannschaften gemeldet; jede Mannschaft hat einen Trainer. Dennoch können Trainer/-innen, Co-Trainer/-innen und Betreuer/innen für die 6- bis 17-jährigen Fußballer und Fußballerinnen immer gebraucht werden. Kontakt: Jugendkoordinator Joachim Daniel, j.daniel@sg74.de (Tel. 0172-5326321)

Im Bereich der Herren werden 6 Mannschaften gemeldet.

Jürgen Gebhard

• **Beratung**

• **Planung**

• **Installation**



ELEKTRO

Seit 1924

BÖRGER

Elektromeister Rolf Schulze

GmbH

Mitglied der SG 74

Wir sind ein:

➤ **Innungsfachbetrieb**

➤ **E-Marken-Fachbetrieb**

➤ **Gira Aktiv Partner**

➤ **energcity profipartner**

➤ **E-Check Fachbetrieb**

Mehr über unser Team unter www.elektroboerger.de

www.elektroboerger.de
mail@elektroboerger.de

Tel: 0511/837741
FAX: 0511/837740

Thuler Weg 3
30519 Hannover



Jugendfußball bei der SG74

FII wird Kreismeister der jüngeren F-Jugend



Unsere kleinen mal ganz groß

Die FII-Junioren der SG 74 sicherte sich ungeschlagen die Kreismeisterschaft des jüngeren F-Jugend-Jahrgangs. Sie setzte sich gegen starke Konkurrenz u.a. aus Limmer, Bemerode und dem HSC durch. Ein großartiger Erfolg! Herzlichen Glückwunsch!

Joachim Daniel



Feiern ihren Sieg: Die neuen Kreismeister der jüngeren F-Jugend



Traditionsgemäß fanden die Kreispokal-Endspiele der Fußball-Junioren Hannover-Stadt am 15. /16. Juni auf der SG 74 Anlage statt.

Die Kreispokalendspiele waren in Zusammenarbeit mit der Gaststätte eine gelungene Sache. Für Kuchen, Waffeln usw. hat die Fußballsparte gesorgt. Herzlichen Dank allen Helfern, die wieder zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Auch in diesem Jahr war wieder eine SG Mannschaft dabei. Die F-Junioren spielten gegen den HSC, hatten gegen den Favoriten jedoch keine Chance. Immerhin konnten sie eine Halbzeit lang dagegen halten und gingen sogar 1:0 in Führung.

Herzlichen Glückwunsch zu der tollen Leistung vom Vorstand der SG 74.

Manfred Wassmann

Jugendfußball bei der SG74

Kreispokalendspiele der Fußball-Junioren bei der SG 74



„Tolle Leistung, Jungs!“ Der Vorstand



Fußball

Fußballjugend:

Die Kleinen ganz groß



TSGler E-Junioren



**Die Fußballjugend-
abteilung der
TSG Hannover
von 1893 ...**

...startet mit zwei F-Juniorenteams und je einer männlichen und weiblichen E-Jugendmannschaft in die neue Saison 2013/14.

Neu im Trainerteam begrüßen wir Marcel Limburg, der sich um den jüngeren F-Jugendjahrgang 2006 kümmert. Für unser E-Juniorenteam möchte ich mich ganz herzlich bei unserem neuen Trikotsponsor bedanken, dem Marktkauf Hannover in der Vahrenwalder Straße (siehe Foto).

Carsten Buhr

Dritter Platz für SG 74

Fußballfrauen beim eigenen Turnier



Die SG-Damen in Bestform

Sieben Teams aus den beiden Kreisligen sowie ein Bezirksligist testeten ihre Form. Die Frauen der SG 74 erwiesen sich als gute Gastgeberinnen, für das leibliche Wohl sorgte die Gastronomie der SG 74.

Die SG 74 behielt im ersten Spiel gegen TSV Bemerode II mit einem 3:1 klar die Oberhand und ließ während der gesamten Spielzeit nur wenig Torchancen für die Gegnerinnen zu. Gegen die Reserve des TSV Limmer, die auch Gegner im ersten Punktspiel sind, gingen die 74erinnen in einem ausgeglichenen Spiel zwar in Führung, mussten aber 3 Minuten vor dem Ende den Ausgleich hinnehmen.

Gegen die Bezirksligamannschaft vom SC Hemmingen-Westerfeld kam der Anschlusstreffer eine Minute vor dem Ende nach 0:2 Rückstand leider zu spät. Für den Einzug ins Finale wäre ein Unentschieden erforderlich gewesen, im Spiel um Platz 3 gegen Bemerode II konnte die Mannschaft noch einmal alle Kräfte mobilisieren und trotz schwerer Beine einen 1:0 Sieg erringen. Das Finale gewann der TSV Limmer II im Elfmeterschießen gegen Hemmingen. Kurios hierbei: Hemmingen traf keinen einzigen Elfmeter ins Tor.

In der 1. Runde des Kreispokals traf die SG 74 am darauffolgenden Wochenende auf TuS Davenstedt.

Stefan Wildebrandt



Eine Woche nach der begeisternden und erfolgreichen Frauen Fußball-EM veranstaltete die SG 74 am

03.08.2013 ein Frauenfußball-Turnier.



Erste Herren

Rückblick und Ausblick



Für die Erste Fußball-Herren der SG 74 verlief die erste Spielzeit in der Ersten Kreisklasse durchwachsen.

Nach dem Abstieg aus der Kreisliga konnte sich der Graftexpress leider nicht – wie gewünscht – zur Spitzengruppe mit Chance auf den Aufstieg zählen. Mit breitem Kader, vielen bekannten, wenigen neuen Gesichtern und dem neuen Trainerduo Evers/Ludewig starteten wir zuversichtlich in die Saison, fanden uns aber recht schnell im Mittelfeld der Tabelle wieder – und blieben dort bis zum Schluss.

Das große Verletzungspech, von dem die Mannschaft stärker verfolgt wurde als in vorherigen Jahren, kann natürlich nur ein Teil einer Erklärung sein. Ins-

gesamt schaffte es das Team einfach nicht, Konstanz in die eigene Leistung zu bringen und die ganz einfachen, individuellen Fehler abzuschalten. Dadurch brachten wir uns in vielen Partien mit eigentlich ansprechender Spielanlage unnötig um den Erfolg.

Für die neue Saison gilt es, möglichst früh eine gute Serie zu starten, um mit einer Aussicht auf die Spitzengruppe Konzentration, Motivation und Ehrgeiz im Team hoch zu halten.

Dabei muss der Graftexpress in der kommenden Saison schwermütig den Abschied von Abwehr-Urgestein Björn van Alste verkraften. Gefühlte 100 Jahre köpfte Björn bei 74 hinten die Bälle aus dem Strafraum und nahm den gegnerischen Stürmern den Wind aus den Segeln. Es wird schwer, ihn in der Hintermannschaft zu ersetzen. Nun muss die Mannschaft ohne ihn auskommen und

der sportliche Abgang ist für uns leichter wegzustecken als der menschliche! Björn, Danke für Alles!

Ebenfalls verabschieden müssen wir uns von Michael Lotte, der Hannover aus beruflichen Gründen verlässt. Auch er war in den letzten Jahren eine Bereicherung für das Team und seine fröhliche Art wird uns fehlen.

Zuletzt geht unser Dank natürlich auch an die vielen treuen AnhängerInnen, die sich selbst die durchwachsensten Spiele des Graftexpress am Sonntagnachmittag anschauen (und sogar in der nächsten Woche wiederkommen)! Ihr seid die Besten!

Hoffen wir, dass es in der nächsten Saison wieder etwas mehr zu jubeln gibt. Wir werden unser Bestes dafür geben!

Eure Erste Herren

Neue Zimmerdecke in nur 1 Tag!



PLAMECO®
DECKEN

Besuchen Sie unsere Ausstellung
Di. und Do. 9–12 Uhr und 15.30–17.30 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten

**Ohne ausräumen und
Beleuchtung nach Wunsch**

PLAMECO-Fachbetrieb Schwandt GmbH

Siegmundstraße 2, 30165 Hannover

Besuchen Sie unsere Ausstellung oder rufen Sie an: 0511/30021113



Fußball

Zweite Herren

Neuer Trainer bei der Zweiten



Ein 74-Urgestein übernimmt die 2. Herrenmannschaft

Der bisherige Trainer der 2. Herrenmannschaft Fußball,

Alexander Bremer ist aus beruflichen und privaten Gründen nach Hamburg in seine alte Heimat gezogen. Wir bedanken uns bei ihm für seine gute Arbeit und wünschen ihm für die Zukunft: „Alles Gute!“.

Sein Nachfolger ist mit Efreim Zerom

ein 74-Urgestein. Er spielt seit Jahren selbst in der 2. Herren, davor in der 1. Mannschaft. Seit 2010 trainiert er Jugendmannschaften, zuletzt hat er die 1. E-Junioren betreut.

Die SG 74 wünscht Efreim viele sportliche Erfolge mit der 2. Herren.

Der Vorstand

Erste Herren

Weiter mit dem Trainerteam Evers/Ludewig



Das Trainerteam Harald Evers und Thomas Ludewig



Mit Freude hat die SG 74 die Verträge mit Trainer Harald Evers und seinem Assistenten Thomas Ludewig verlängert.

In der Saison 2013/2014 wird das Trainerteam den eingeschlagenen Verjüngungsprozess fortsetzen und einen weiteren Schritt Richtung Spitzengruppe unternehmen. Der Kader wird im Kern

zusammenbleiben und punktuell mit jüngeren Spielern ergänzt! Alles Gute für die neue Spielzeit!

Die SG 74 bedankt sich bei Björn van Alste für seinen unermüdlichen Einsatz als leidenschaftlicher Verteidiger und sein sportliches Vorbild als wichtiges Bindeglied zwischen jungen und älteren Spielern.

DANKE, BJÖRN!

Vorstand und Spartenleitung SG 74



www.bauwerk-hannover.de

Zimmerer schaffen Lebensraum!

- natürlich – maßgezimmert
- Zimmerei
- Ökologische Wärmedämmung
- Holzrahmenbau
- Dachdeckerarbeiten

Wolfgang Meyer
Zimmermeister,
Betriebswirt (HWK)

Alte Speicherstraße 7
30453 Hannover
Tel.: 0511 2101167

E-Mail: bauwerk-zimmerei@gmx.net



Fußball-Herren

Die Ü50 hat sich verstärkt!



Die die Fußball-Herrenmannschaft Ü 50 geht mit einigen neuen Verstärkungen in die neue Saison.

Nachdem in der letzten Saison die Mannschaft mit immer genau sieben Spielern mal eben so voll wurde, bietet sich nun zur neuen Saison ein ganz neues Bild. Gleich vier Neuzugänge unter anderen aus Letter verstärken nun den gesamten Kader der Mannschaft. Viel Lob gebührt dabei dem Trainer Roger Weimar, der die Truppe gut im Griff hat.



Die Ü50 TSGler mit ihrem Trainer Roger Weimar

Zur Winterpause sind weitere Zugänge mit Martin Knoche und Carsten Buhr zu erwarten. Die Spielgemeinschaft mit dem TuS Marathon wurde aufgelöst und mit dem Can Mozaik eine neue Spielgemeinschaft gebildet.

Wie allen bekannt ist, hat Can Mozaik als Partner auf unserer Anlage eine neue Heimat gefunden. Dies wird durch dies Spielgemeinschaft nochmals bekräftigt.

Die Mannschaft hofft in diesem Jahr auf ein besseres Abschneiden im gesicherten Mittelfeld nachdem in der letzten Saison die Abstiegsränge belegt wurden.

Euer Conti

-  **Wärmedämmung**
-  **Kellertrockenlegung**
-  **An- und Umbauten**

Individuelle Warmwand-Fassaden

Nur durch Weitersagen wird Gutes stärker!

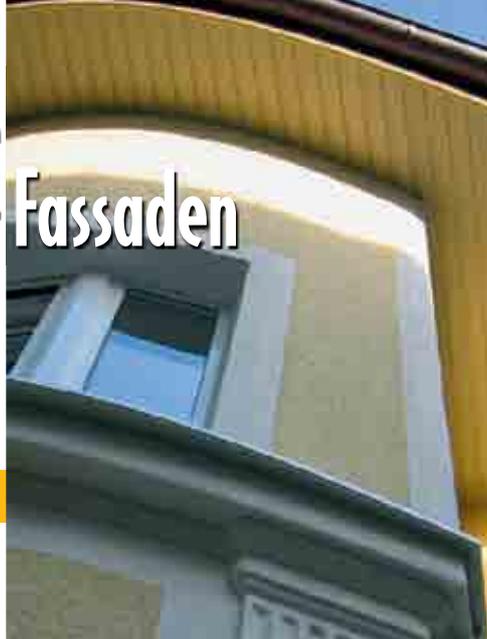
zuverlässig seit 1907



MENERT
Bauunternehmen

... denn schöne Häuser sind Lebensfreude!

Menert Bauunternehmen GmbH
Wettberger Straße 4 A • 30952 Ronnenberg
Telefon 0 51 09 / 25 15 • Telefax 0 51 09 / 30 89
www.menert.de





Fußball

Schiedsrichter-Wesen bei der SG 74

Mach deinen Schieri-Schein bei SG 74



Jeder kennt sie, alle brauchen sie.

Darum gehen in Deutschland rund 80.000 Schiedsrichter Ihrem Hobby nach. Bei der SG 74 sind derzeit neun Schiedsrichter aktiv, es können aber gern noch mehr werden. Nach einem Lehrgang mit abschließender Regelprü-

fung kann jede und jeder Teil dieser Gemeinschaft werden.

Deine Erstausrüstung wird vom Verein gestellt und für die geleiteten Spiele erhältst du eine kleine Aufwandsentschädigung als "Taschengeld". Zudem wird dir in den ersten Spielen ein Pate hilfreich zur Seite stehen. Solltest du weiterhin bei einer Mannschaft aktiv sein, ist das kein Problem, die Ansetzer

nehmen darauf gern Rücksicht.

Mit dem Schiedsrichterausweis hast du die Möglichkeit, alle Fußballspiele im DFB-Gebiet kostenfrei zu besuchen, also auch die Bundesligaspiele von Hannover 96. Außerdem führt die Schiedsrichtervereinigung jährlich mehrere Veranstaltungen durch und bietet auch zu ausgesuchten Auswärtspartien von Hannover 96 Busplätze an.

Im Januar beginnt der neue Lehrgang:

06.01.2014	Montag	17:00 – 20:00 Uhr	
07.01.2014	Dienstag	17:00 – 20:00 Uhr	
08.01.2014	Mittwoch	17:00 – 20:00 Uhr	
09.01.2014	Donnerstag	17:00 – 20:00 Uhr	inkl. Zwischenprüfung
13.01.2014	Montag	17:00 – 20:00 Uhr	
14.01.2014	Dienstag	17:00 – 20:00 Uhr	
15.01.2014	Mittwoch	17:00 – 20:00 Uhr	
16.01.2014	Donnerstag	17:00 – 20:00 Uhr	Abschlussprüfung

Falls du Interesse hast, Schiedsrichter bei der SG 74 zu werden, und mindestens 14 Jahre alt bist, wende Dich bitte an deinen Trainer oder an

Schiedsrichterobmann :
Stefan Wildebrandt
Mobil: 0177/2772444
Mail: schiri@stefansmails.de

Stefan Wildebrandt



Raumausstattung Jens Grimme

- **Polsterei**
 - **Dekorationen**
 - **Sonnenschutz**
 - **und vieles mehr...**

Beratung, Verkauf, Ausführung
-Meisterbetrieb-

Jens Grimme - Bunnenbergstr. 5 – 30165 Hannover
Tel.: 0511/ 9 35 50 00 Mobil: 0171/ 76 303 84

j.grimme@htp-tel.de



Medallienregen für MTV-SeniorInnen

Karl ist gegangen – seine Erfolge bleiben



Voller Elan stürzten sich die Leichtathleten des MTV Herrenhausen in das erste Jahr nach Karl Ochs.

Ein Blick auf das Schild „Karl-Ochs-Platz“ beim Betreten der Anlage und immer wieder Erinnerungen an seine Kommandos, seine Witze und seine Unterstützung beim Training und in den Dingen des täglichen Lebens begleiten jeden Trainingstag.

Zu Beginn des Jahres hat sich die Leichtathletikabteilung neu strukturiert. Mit großem Engagement wurden die vakanten Funktionen besetzt, so dass die Mitglieder zuversichtlich in das neue Sportjahr starten konnten. Zur Abteilungsleiterin wurde einstimmig Sigrig Habig gewählt. Volle Unterstützung wurde ihr von allen Sportfreunden zugesichert, so dass der Trainings- und Wettkampfbetrieb fast nahtlos weitergeführt werden konnte.

Den Abschluss der Abteilungsversammlung bildete die Ehrung der Sportler für die in 2012 vollbrachten Leistungen. Im Juli und August besuchte der Landes-



Sportlerehrung: Winkelhake und Schreiber



Hammerwurftraining mit Landestrainer

trainer für den Wurf, Thorsten Frey, den MTV, um den Wettkampfsportlern zwei intensive Trainingseinheiten für die neue Trenddisziplin Hammerwurf zu geben. Das Training gab nicht nur viele Anregungen für den Trainingsaufbau, es machte auch noch Spaß!

Wettkampfgeschehen

Drei Herrenhäuser Leichtathleten machten sich im Februar auf den Weg nach Düsseldorf, um an den Deutschen Hallen- und Winterwurfmeisterschaften der Senioren teilzunehmen.

Ihre Erwartungen auf Titel oder Medaillen

wurden durch die Tatsache gedämpft, dass witterungsbedingt der Karl-Ochs-Platz für den Trainingsbetrieb gesperrt werden musste und damit mangels Training das Wurfgefühl für die Geräte noch fehlte.

Immerhin gelang es Carola Petersen den Titel mit dem Diskus und der Weite von 32,12 m zu erringen. In ihrer ‚Schokoladen‘-Disziplin Kugelstoßen erreichte sie im letzten Versuch zwar noch 10,79m, konnte damit aber die Siegerin nicht mehr gefährden; ihr blieb ‚Silber‘. Gerhard Heduschke erreicht bei seinem ersten Wettkampf in der Altersklasse M60 mit dem Hammer 41,76 m und musste



Horst Neumann

SANITÄR · HEIZUNG · BAUKLEMPNEREI

Horst Neumann
Sanitär-u.Heizungstechnik GmbH
Leinhäuser Weg 6
30419 Hannover
Fernruf (0511) 79 51 25

**Sanitär
Heizung
Bauklempnerei**



Siegerehrung LM Herrenhausen: Pohl und Habig

sich mit dem undankbaren 4. Platz begnügen.

Karl-Heinz Deiß trat ebenfalls erstmalig in der Altersklasse M60 an und warf den Diskus auf 35,33 m, was ihm am Ende den 7. Platz einbrachte.

Am 27. April fanden auf dem Karl-Ochs-Platz beim MTV Herrenhausen die Landesmeisterschaften der SeniorenInnen im Werfer-Fünfkampf statt. Den Aktiven merkte man an, dass sie durch den langen Winter noch erheblichen Trainingsrückstand hatten. Ganz besonders galt das für die ‚Hausherren und -damen‘, deren Wurfanlagen erst 2 Wochen vor den Meisterschaften für das Training freigegeben wurden. Darüber hinaus litten die Leistungen auch unter der nasskalten Witterung.

Die insgesamt höchste Punktzahl erreichte bei den Frauen Kirsten Münchow (Bronzegewinnerin der Olympischen Spiele in Sydney /VfR Evesen) mit 3482 Punkten und Kurt Winkelhake (MTV Herrenhausen) mit 3508 Punkten bei den Männern. Beide verteidigten ihren Titel damit erfolgreich.

Fünf weitere Meisterschaften blieben beim MTV Herrenhausen: Carola Petersen (W55/3253 Pkte.), Sigrid Habig (W60/2654 Pkte.), Joachim Pohl

(M50/3330 Pkte.), sowie die Mannschaften der M50/55 mit Joachim Pohl, Stephan Kleinau, Peter Steininger und der M60/65 mit Hans-Joachim Blume, Karl-Heinz Deiß und Axel Glauß. In dieser Klasse konnte die 2. Mannschaft des MTV mit Gerhard Heduschke, Richard Tiburcy und Wolfgang Schreiber sogar noch den ‚Vize‘-Titel erringen. Hans-Joachim Blume und Peter Steininger erwarfen sich jeweils die Silbermedaille in der Einzelwertung, Stephan Kleinau und Karl-Heinz Deiß Bronze.

Mit diesen Ergebnissen bestätigte der MTV Herrenhausen seine Spitzenstellung in Niedersachsen bei den SeniorenInnen.

Bei den Bezirksmeisterschaften der Senioren am 26.5. in Gronau musste die achtköpfige Delegation des MTV sich in erster Linie mit dem Dauerregen auseinandersetzen, weniger mit der Konkurrenz. 9 Meistertitel, 9 weitere erste Plätze, 3 zweite und 2 dritte Plätze waren wieder eine super Ausbeute für die verletzungsgeschwächte Seniorenruppe. Mit je drei Titeln konnten Carola Petersen in der W55 und Hans-Jürgen Blume (M60) nach Hause fahren. Peter Steininger (M50-Hammer), Richard Tiburcy (M65-Diskus) und Edward Heinz (M75-Kugel) vervollständigten den Titelreigen. Bei den Erstplatzierungen griff Siggie Habig (W60-alte Wurfdisziplinen) viermal zu, Richard

Tiburcy dreimal, Axel Glauß (M60-Speer) und Carola Petersen (Speer) noch einmal. Mit sechs Athleten trat der MTV bei den Landesmeisterschaften in den Einzeldisziplinen am 8.6. in Wilhelmshaven an und kam mit 10 Titeln/ersten Plätzen, 5 zweiten und 6 dritten Plätzen wieder zurück. Bei Sonne und starkem Wind trat Kurt Winkelhake (AK 75) in sechs Disziplinen an und gewann die 100m, die 200m und das Hammerwerfen (Platz zwei im Hochsprung und mit dem Speer, Platz drei Weitsprung); Karl-Heinz Deiß (AK 60) war mit der Kugel, dem Diskus und dem Hammer dreifach Spitze, Carola Petersen (AK 55) sicherte sich mit Kugel und Diskus den Titel (Platz zwei im Speer und Platz drei in der neuen Lieblingsdisziplin Hammer), Joachim Pohl (AK 50) mit Hammer und



LM Wilhelmshaven: Kurt Winkelhake ganz vorn

Speer (Platz drei mit Kugel und Diskus). Hans-Jürgen Blume (AK 60) blieb hinter Deiß der zweite Platz im Diskus; im Hammerwurf war es mit knappem Abstand auf Platz zwei der Bronzerang. Stephan Kleinau (AK 55) errang den zweiten Platz mit dem Hammer und Platz drei mit dem Speer.

Sehr erfolgreich trat die fünfköpfige Abordnung des MTV die Rückreise von den Deutschen Senioren-Meisterschaften im Juli in Mönchengladbach an. Mit insgesamt 5 Medaillen lag die Ausbeute noch über den Erwartungen.



Carola Petersen startete ihre Paradedisziplin Kugelstoßen gleich im 1. Versuch mit dem Landesrekord von 11,46 Metern. Leider konnte sie sich nicht mehr verbessern und wurde von der Siegerin noch um 4 cm knapp übertroffen. Erfolgreicher verlief für sie das Diskuswerfen: Im letzten Versuch übertraf sie mit einem Zittersieg ihre Konkurrenz und holte sich mit 29,99m den Titel einer Deutschen Meisterin. ‚Bronze‘ mit dem Speer und ein 4. Platz im Hammerwerfen (30,87m) rundeten ihr hervorragendes Ergebnis ab. Joachim Pohl war als Titelverteidiger im Speerwerfen angereist. Fast wäre ihm die Wiederholung gelungen! Im letzten Versuch steigerte er sich zwar auf den persönlichen Rekord von 53,02m, aber das reichte dann doch ‚nur‘ für den 2. Platz.



LM Herrenhausen M 60 – wegen Kälte ausnahmsweise nicht am Trikot zu erkennen



DM Mönchengladbach: Carola Petersen 3-Fach

Gerhard Heduschke konnte seine Trainingsleistungen mit dem Hammer bestätigen und erwarf sich mit 44,78 Metern den Bronzerang.

Karl-Heinz Deiß erwischte ein rabenschwarzes Wochenende! Weder mit dem Hammer noch mit dem Diskus konnte er an seine bisherigen Saisonleistungen heranreichen und landete jeweils im abgeschlagenen Feld.

MTV-Abteilungsleiterin Sigrid Habig wollte ihre Aktiven nicht allein lassen und trat ‚nebenbei‘ noch im Hammerwerfen an,

wo sie immerhin auf dem 5. Platz landete. Die Erfolge ‚ihrer‘ Leichtathleten waren ihr sicherlich wichtiger.

Als ein letzter nationaler Jahreshöhepunkt finden Ende August im thüringischen Zella-Mehlis die Deutschen Meisterschaften im Werfer-Fünf-Kampf statt. Hier hat der MTV Herrenhausen den Mannschaftstitel bei den Senioren zu verteidigen. Dazu wünschen wir den Teilnehmern den angestrebten Erfolg! Gute Einzelleistungen sind außerdem anzustreben; schließlich gilt es, den Platz als zweit-erfolgreichster Senioren-Leichtathletik-Verein in Niedersachsen in der Jahresbestenliste mindestens zu verteidigen.



DM Mönchengladbach: Gerhard Heduschke Bronze

Kurt Winkelhake, Stephan Kleinau



Ilona Kuck - Frisuren

Damen und Herren

- Farbspezialisten
- Hochsteckfrisuren
- Drei Friseur Meisterinnen

Herrenhäuser Str. 65
30419 Hannover
Tel.: 0511 / 79 36 37

www.kuck-frisuren.de



Handball

Beachhandball in Cuxhaven

Männliche D-Jugend der Nordstars hatte viel Spaß



Der Nachwuchs der Nordstars mit ihrem Aushilfstrainer Thomas in Cuxhaven



Ende Juni waren 10 Spieler der mD mit Aushilfstrainer Thomas zum Beachhandball in Cuxhaven.

Viele Eltern waren als Fahrer, zum Helfen und zum Anfeuern ebenfalls angereist. Freitagabend wurden die Zelte neben denen der anderen drei Nordstars-Mannschaften aufgebaut. Die Zeltbelegung bereitete einige Probleme, konnte aber gelöst werden.

Die erste Nacht war für die meisten sehr kurz, da es nebenan recht laut war und weil einige der Jungs sich auch noch viel zu erzählen hatten. Außerdem war es schon um 5 Uhr hell, so dass viele dann schon wach wurden. Das Frühstück war sehr umfangreich, was aber als Ausgleich für die lange Wartezeit auch erforderlich war. In der Vorrundengruppe 3 ging es gleich gegen Anderten los. 1.Halbzeit klar verloren 11:24, aber die 2. Halbzeit konnte nach einer taktischen Umstellung (danke Hami und Clife) 22:18 gewonnen werden. Also Penaltywerfen gleich im ersten Spiel. Das wurde leider 2:3 verloren. Nach einer Pause folgte das 2. Spiel gegen Lüneburg, eine sehr starke Mannschaft mit mehreren körperlich sehr weit fortgeschrittenen Spielern. Zwei von denen waren die Torwarte und gegen deren Würfe teilweise aus 13 Metern war kein Kraut gewachsen, so dass die 1. Halbzeit 11:19 verloren ging. Die 2. Halbzeit konnte aber knapp mit 22:21 gewonnen werden, also wieder Penalty. Die kurze Nacht und die beiden anstrengenden Spiele forderten ihren Tribut – 2:4 für Lüneburg.

MALERMEISTER



SCHMITZ

MalerMeister Schmitz GmbH

Malermeister Dipl. Ing. Architekt

Dreihornstr. 3 | 30659 Hannover

Tel.: 05 11 646 323.9 | Fax 646 323.8

malermeister_schmitz@t-online.de

www.malermeister-schmitz.de

Wärmedämmung | Betonsanierung | Fassadenanstriche | Individuelle Raumgestaltung
Alte Handwerkstechniken | Bodenbeläge | Balkonbeschichtungen

Nach kurzer Pause ging es gegen die Falken aus Schwanewede/Neuenkirchen. Zum ersten Mal wurde eine Halbzeit hoch gewonnen – 16:7 für die Nordstars. In der 2. Halbzeit allerdings ließen die Kräfte wieder nach und der Ball ging nicht ins Tor, so dass die Falken 21:12 siegten, also zum dritten Mal Penalty. Erneut wurde 2:4 verloren. Nach langer Pause mit Wattbesuch ging es im letzten Spiel des Tages gegen die Moskitos aus Müden-Dieckhorst. Die hatten gegen die Falken beide Halbzeiten gewonnen, aber gegen Immensen beide verloren – komische Gruppe??? Nach schwacher Wurfleistung wurde zunächst 10:14 verloren. Während der 2. Hälfte setzte Regen ein, das hätte echt nicht sein müssen.

Trotzdem spielten die Nordstars vor allem in der Abwehr ganz stark auf und konnten 16:8 gewinnen. Schon wieder Penalty! Im Nieselregen mit nassem Ball und bei Wind gelang beiden Teams wenig. Die Moskitos konnten ihren letzten Wurf als einzigen verwandeln und siegten 1:0. Damit war klar, nach dem letzten Vorrundenspiel ist am Sonntag Schluss.

Leider regnete es immer mal wieder weiter, aber man konnte fast trockenen Fußes zum Schwimmen ins Ahoi-Wellenbad gehen. Alle Nordstars-Mannschaften und die angereisten Nordstars-Schiedsrichter (und noch viele andere) waren dort. Tolle Sache! Und alle Jungs endlich mal wieder kurzzeitig sauber und sandfrei. Erst mit dem Schließen des Bades konnten die Jungs aus dem Bad getrieben werden. Die anschließende Nacht war von großer Müdigkeit und Ruhe genauso geprägt wie vom Regen, doch morgens kam die Sonne wieder raus.

Nach dem Frühstück stand Packen auf dem Programm und dann das letzte Spiel. Gegen Immensen auf dem Centrecourt musste doch ein Sieg möglich sein. Souverän wurde die 1. Halbzeit mit 17:8 gewonnen nach erneut starker Abwehrleistung. Und erneut ließen die Kräfte nach dem Seitenwechsel nach. Der Ball ging immer wieder auf den Torwart oder vorbei und die gegnerischen Torwarte wurden durchgewunken, so dass knapp 16:19 verloren wurde. Im 5. Spiel das 5. Penaltywerfen. Jetzt aber! Oder? Robin ins Tor und Finn spielt an. Tom wirft als Erster ... an die Latte. Immensen geht in Führung. Nick beobachtet den Torwart gut und trifft, 1:1. Robin steht so gut, dass der nächste Werfer daneben wirft. Max trifft auch, wir

führen 2:1. Immensen gleicht aus. Merten trifft zum 3:2. Immensen verwirft erneut. Luca ist der letzte Werfer und trifft! Immensen kann nur noch auf 3:4 verkürzen, endlich haben die Nordstars auch mal gewonnen und freuen sich riesig. Danach noch Zelte abbauen und Abflug. Im Auto nach sehr kurzer Zeit Stille von der Rückbank ...

Kaum zu glauben: Im Endspiel (immerhin insgesamt 21 Teams) hat Lüneburg gegen die Falken gewonnen. Gegen beide haben wir in der Vorrunde eine Halbzeit gewonnen. Unsere Vorrundengruppe war also wirklich viel stärker als die anderen.

Thomas Oetzmann

hamäleon
Inhaber: Dipl.-Ing. Hakan Gül
Dipl. Kleinlein-Fotografie:
Nicola Wörteberg-Gül
Herrenhäuser Straße 69
30419 Hannover
0511/5392250
0177/3223543
Öffnungszeiten: Montag-Freitag
8.00 Uhr, 12.00 Uhr und 17.00 - 18.00 Uhr

Passbild Familie Visitenkarten Akt GROSSFORMATDRUCK
Schwangerschaft Bewerbungsbild Layoutgestaltung
Leinwanddruck Baby-Säuglingsfotografie Portrait

FOTO & DRUCK



Handball

Sandtastisch

Beachhandballturnier 2013



Wenn man fragt, wie lange der MTV Herrenhausen auf seinem Gelände schon Beachhandballturniere ausrichtet, können

die Organisatoren nur mit den Schultern zucken.

Von den Akteuren war jedenfalls keiner selbst dabei, als diese mitreißende Tradition begann. Aufgaben und Verantwortung wechseln nun mal mit der Zeit ihre Besitzer. Genau dies gelang aber dieses Jahr nicht. Und während die Handballer noch auf der Suche nach Lösungen für Verantwortung und Aufgabenteilung waren, wurden andere Vereine und Vereinsfreunde nicht müde, zu schreiben wie sehr sie hoffen, dass sich der MTV Herrenhausen oder die HSG Herrenhausen/Stöcken von dieser Tradition nicht zurückzieht. Möglichkeit, so eine Veranstaltung überhaupt auszurichten, hat schließlich auch nur der MTV Herrenhausen.

Diese Lauerstellung war dann auch bei den Anmeldungen zu merken. Nachdem klar war, dass das Turnier stattfindet, haben sich manche nur wenige



Insgesamt 34 Mannschaften kämpften tagsüber und feierten nachts

Minuten später angemeldet und das Damenturnier, das traditionell sehr beliebt ist, war bereits innerhalb von zwei Wochen ausgebucht.

Als dann einige Sitzungen, viele Telefonminuten, zig SMS, hunderte Arbeitsstunden und fünf Monate später die Musik von DJ Toby und die ersten Spielmoderationen von Patricia Atrott erklangen, wussten auch die letzten, dass sie richtig entschieden hatten, als sie ihre Hilfe angeboten haben. Was am Samstagmorgen den 13.07. um 9:30 Uhr ruhig losging, entwickelte sich schnell zum Super-Event. Über den Platz liefen 28 Beachmannschaften, 6 Rasenmannschaften und mehrere hundert Gäste. Da wurde es schon mal eng an Getränkewagen, Grill und Kuchenstand, wo die Handballer der HSG den Gästen ihre Wünsche erfüllten. Vielen Dank an die Mitglieder, besonders aus den Damenteamen, die schon seit Jahren die gleichen Aufgaben übernehmen und bei denen jeder Handgriff sitzt!

Während die Teams am Samstag die Vorrundenspiele absolvierten, wurden

kostenlose Massagen angeboten. Neben der Gute-Laune Musik von Toby, wurde der Kreislauf noch zusätzlich durch gesponserte, koffeinhaltige Getränke von RED BULL in Schwung gebracht. Wenn Gäste auf unseren Platz kommen, möchten wir ihnen schließlich noch etwas mehr als Handball im Sand bieten. Kein Wunder, dass unser Event auch überregional immer beliebter wird, wie die zunehmende Anzahl an Meldungen mit Übernachtungswunsch im Zelt zeigt.

Im Beachhandball sind Fantasie-Namen nicht mehr wegzudenken: So drehten auch in diesem Jahr Teams, wie „Wacker Barfuss“, „Chillkröten“, „Hot Peppers“, „Havanna Boys“, „Arminia Bierzelt“ oder „Lachse auf Achse“ gekonnt ihre Kempa-Tricks und Pirouetten im Sand.

Aber auch bei den Organisatoren war in diesem Jahr Fantasie gefragt: Mittlerweile gibt es kaum noch Probleme im Ablauf. Als jedoch mitten im Spiel eine Torlatte brach, stockte uns doch der Atem. Niemand wurde verletzt und auf kleinere Flicker waren wir vorbereitet, aber ein kaputtes Tor war noch nicht



Sportliche Höchstleistungen



Fantasie-Namen und fantastische Kleidung

da gewesen. Nachdem das Original erst mal ausgebessert wurde, hat Jan Stegewartz schnell geschaltet und in den Tor-Reserven des MTV brauchbaren Ersatz aufgetrieben.

Die anschließende Beachparty hatte es dann wieder in sich. Der Treffpunkt für alle Handballer und Handballfreunde in Hannover befand sich an diesem Abend auf dem Platz des MTV Herrenhausen. „Ich habe mich schon lange nicht mehr so gut unterhalten gefühlt,“ berichtet ein Handball- und Sportartikelverkäufer aus Hannover.

Wenn man sich fragt, was man nun noch besser machen könnte, so liegt für alle die Antwort auf der Hand. Wir brauchen mehr Beachplätze! Viele wollen in Herrenhausen spielen, aber es gibt nur wenige Startplätze.

Gäste wie Ausrichter hatten an diesem Wochenende jede Menge Spaß und der MTV Herrenhausen hat sein Gelände bestmöglich präsentiert. Auch das Wetter hat mitgespielt und Dank der guten Laune haben die rund 50 Handballer

der HSG, die an diesem Wochenende im Dienst waren, ihre Mühen fast vergessen. Was sind schon 2h Arbeit für die größte Handballsommerparty Hannovers?

Am Ende gab es besonders unter den Gästen natürlich auch Teams, die unbedingt gewinnen wollten. In den Finalspielen hatten bei den Damen dann Las Sandias, HSG Langenhagen, und der Hannoversche SC die Nase vorn. Bei den Herren dominierten die Rumpeltiere vor dem Hannoverschen SC und Flying Gag aus Lehre.

Das große Abbauen nach der Siegerehrung am Sonntagnachmittag ging trotz des Wegbleibens der Herrenteams erstaunlich schnell. „Es geht eben auch ohne ...“, frotzelten die fleißigen Damen.

Ob es nächstes Jahr wieder so eine Veranstaltung geben wird, haben die



Beachparty-Stimmung

Handballer selbst in der Hand. Doch nur wenn beim MTV alle Handballer mit anpacken und genügend Unterstützung aus dem Verein kommt, kann diese Tradition aufrechterhalten werden. Wir bleiben optimistisch!

A. Nomyrus

Christoph & Oschmann

BERUFSKLEIDUNG - KONFEKTION FÜR ALLE BRANCHEN

Wir ziehen Profis an

<p>Handwerk Maurer Zimmerei Maler Fliesenleger Gerüstbau Tischlerei Sanitär</p>	 	<p>Arbeits- und Wetterschutz Schul- und Vereinskleidung Sicherheitsschuhe</p>	<p>Medizin Apotheke Küche Gaststätte Bistro</p>
--	--	--	--

Lange Laube 2 - Am Steintor - Tel. 131 77 76
 Schulenburger Landstr. 128 - Tel. 966 24 0
www.christoph-oschmann.de
winterberg@christoph-oschmann.de



Ein Rückblick

HSV Nordstars und HSG Herrenhausen+Stöcken



Unter diesen beiden Bezeichnungen findet man die Handballer des MTV Herrenhausen weiterhin.

Bei den Nordstars gab es wie immer nach den Osterferien die Relegationen mit den neuen Jahrgängen und Regionspokalendspiele – hier sind die Berichte dazu:



Weibliche C-Jugend 2 in Groß Lafferde

Nachdem die männliche B-Jugend den Heimvorteil der 1. Runde nicht ausnutzen konnte und nach einem Sieg gegen GIW Meerhandball 2 gegen Springe mit 17:18 und dann gegen Hänigsen hoch 13:21 verlor, war am Samstag die 2. Runde in Embsen an der Reihe. Zum Auftakt ein klares 18:5 gegen Großburgwedel, dann unentschieden gegen Wittingen/Stöcken und das 7m-Werfen verloren. Gegen Wietzendorf wieder ein klarer Sieg, 20:7. Das letzte Spiel gegen den Ausrichter aus Embsen musste also die Entscheidung bringen, ein Punkt würde reichen. Embsen hatte nach 3 Siegen

den zweiten Platz und damit die Qualifikation für die Landesliga bereits sicher und führte trotzdem zur Halbzeit mit 8:7. Am Ende konnten sich die Nordstars mit 15:12 durchsetzen und sich verdient für die Landesliga qualifizieren. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank an die Fahrer.

Die männliche C-Jugend konnte mit 33:25 in Vechelde den ersten Sieg erringen, nachdem zuvor sowohl gegen HSC als auch gegen Anderten hoch verloren wurde. Die Mannschaft hat leider ihr letztes Spiel der 1. Runde ersatzgeschwächt mit 20:23 gegen Barsinghausen verloren und wird nun in der Regionsoberliga antreten.

Die weibliche C-Jugend hat nach der knappen Auftaktheimniederlage gegen HSC (22:25) im folgenden Spiel bei Germania List sehr überzeugend mit 36:15 gewonnen. Die wC konnte am Mittwoch in Vinnhorst gegen Badenstedt nach großem Rückstand durch schwachen Start mit tollem Kampf in der 2. Halbzeit noch mit 24:22 gewinnen. Am Samstag gegen Nord-Edemissen dann wurde nach extrem schlechter Leistung verdient mit 18:29 verloren. Durch den direkten Vergleich heißt das Platz 4 der Tabelle und 2. Runde nur eine Woche darauf.

In der 2. Runde wurde ungeschlagen die Qualifikation zur Landesliga geschafft. 17:13 gegen die JSG Nordschaumburg, 19:8 gegen Vorsfelde und 10:2 gegen HSG Fuhlen konnten alle Spiele in der heimischen Halle gewonnen werden. Mit von der Partie waren immer Spielerinnen der C 2, die lautstark von der Tribüne aus die Mädels auf dem Feld unterstützten.

Die männliche A-Jugend hat durch eine knappe 18:19-Niederlage gegen Garbsen die direkte Qualifikation in Runde 1 verpasst und muss am kommenden Sonntag in Runde 2 nochmals ran. Die anderen Spiele konnten gewonnen werden: 14:6 gegen Liebenau, 25:6 gegen Hameln 2 und 14:8 gegen Hannover-West.

In der 2. Runde konnten die Jungs dann alle Gegner in Hessisch-Oldendorf besiegen (15:8 gegen den Ausrichter Fuhlen, 15:9 gegen die JSG Örtzetal, 20:15 gegen HSG Osnabrück sowie 14:9 gegen HSG Grönegau-Melle) und sicher die Landesliga erreichen, herzlichen Glückwunsch. Dadurch wurde die 1. Runde der Oberligarelegation erreicht, die schon eine Woche später stattfand.

mA - 1. Runde OL-Relegation

Nach katastrophalem Fehlstart gegen Plesse-Hardenberg mit 8:18 konnte sich die mA in Göttingen-Geismar durch Siege gegen Hildesheim 2 mit 14:12 sowie gegen HSG oha mit 12:11 und im Abschlussspiel gegen die Gastgeber ein 17:17 Platz 2 der Tabelle sichern. Nun ging es eine Woche später weiter in Stade-Bützfleth. Nach langer Anreise wurden leider ersatzgeschwächt alle Spiele verloren: 17:20 gegen MTV Groß Lafferde, 12:17 gegen TSG Hatten-Sandkrug, 10:19 gegen den Ausrichter HSG Bützfleth/Drochtersen und am Ende 13:18 gegen den MTV Soltau.

Regionspokalendspiele

Nachdem die weibliche D-Jugend erwartungsgemäß chancenlos gegen den Regionsmeister HSC war und mit 6:28 deutlich verlor, konnte die männliche E-Jugend immerhin die Verlängerung

im Finale gegen Anderten erreichen, in der sie allerdings mit 18:20 verlor. Beide Mannschaften durften sich als Belohnung für das Erreichen des Finales über Süßigkeiten vom Vorstand freuen.

Auch in diesem Jahr fand wieder ein Beachkuddelmuddel der JSG HSV Nordstars statt. Trotz der eher mäßigen Wetterlage trafen sich 80 Kinder und Jugendliche sowie zahlreiche Eltern zu diesem Event am 1.6. auf der Beachanlage des MTV und trotzten dem Wettergott. Musikalisch wurde den Sandballern von den DJ's Jan und Yannick aus der 1. Herren eingeeht. Gewinner gab es viele, vor allem bei der Tombola und natürlich am leckeren Buffet, das die Eltern gespendet hatten. Wir möchten uns noch einmal bei allen Helfern und Eltern für die Unterstützung bedanken und hoffen, dass wir 2014 bei der Seitenwahl fragen können mit oder gegen die Sonne ...

Im Damenbereich hatte der TSG drei Mannschaften am Start. Team 1 hat in der Regionsliga wie im Vorjahr Platz 6 mit positivem Punktekonto und nur 2 Punkte hinter Platz 4 belegt. Mannschaft 2 hat in der Regionsklasse 1 nach einer tollen Saison Platz 4 von 11

geschafft – einen Tabellenplatz vor Mannschaft 3. Durch das gegenüber dem Vorjahr schwache Meldeergebnis musste unsere 2. Damen als 4. zwangsaufsteigen, weil das die gleitende Skala so vorsieht. Im Ergebnis muss die 2. nun in einer Staffel mit der 1. spielen, auch wenn das niemand wollte.

Die Landesligamannschaft der 1. Herren hat die Saison auf Platz 8 der Tabelle beendet, nur 2 Punkte vor Platz 11. Die Saison war geprägt von vielen Verletzungen und anderen Abwesenheiten, so dass eine Rekordzahl von Spielern eingesetzt werden musste, um spielfähig zu bleiben. Im Sommer gab es neben 2 Abgängen auch einige Neuzugänge. Trainer Sven Reuter ist jetzt alleine verantwortlich für die Truppe und man darf gespannt sein, was diese in der Lage ist zu leisten.

Unsere Regionsoberligamannschaft der 2. Herren hat nach einer am Ende durch viele Absagen misslungenen Hinrunde und einem Trainerwechsel aus privaten Gründen in der Rückrunde leider die Klasse nicht halten können, auch wenn Spieler aus anderen Mannschaften durch tollen Einsatz immer wieder ausgeholfen haben. Einen bitteren Bei-

geschmack hat der Abstieg dadurch erhalten, dass ein direkter Abstiegs konkurrent am letzten Spieltag kampflos gewonnen hat ... Vielleicht gelingt ja der direkte Weg zurück nach oben.



Weibliche C-Jugend 1 in Sehnde

Gleich darunter, in der Regionsliga hat die Dritte nach einer starken Saison Platz 3 geschafft. Team 4, ein TB-Team, hat in der Regionsklasse 2 souverän den Durchmarsch mit nur 2 Punktverlusten geschafft und Team 5, ein MTV-Team, in der Parallelstaffel Platz 4. Und dann gibt es da noch die Alte Herren. Das Team spielt in der Regionsliga und hat mit 2 Siegen Platz 6 von 7 geschafft.

Thomas Oetzmann

Jetzt Zukunft sichern!
Ab 50 Euro monatlich.

Kommen Sie bei uns vorbei.

**VGH Vertretung
Dudda & Seidel oHG**

Herrenhäuser Str. 59 • 30419 Hannover
Tel. 05 11/75 11 75 • Fax 05 11/7 59 05 12

fair versichert
VGH

Finanzgruppe



Faustball

Faustball Männer 60

Feld-Punktspiel-Saison 2013



Am 30. Juni endete die Punktspiel-Saison der Männer 60.

Unter 10 teilnehmenden Mannschaften erreichte die Mannschaft der SG 74 den 6. Tabellenplatz, die vor uns platzierten Mannschaften zählen zur Spitzenklasse in Norddeutschland. Wenn man zusätzlich bedenkt, dass während der 18 Spiele 4 Leistungsträger aus Alters- und Gesundheitsgründen leider nicht mehr zur Verfügung standen, ist der erreichte

Mittelplatz als Erfolg zu werten. Selbst gegen die vor uns platzierten Mannschaften haben wir nach kämpferischen Leistungen nur mit 2 bzw. gegen den Kreismeister TSG Burgdorf sogar nur mit einem Ball 16 : 17 verloren.

An dieser Stelle spreche ich allen Mitspielern für ihren Einsatz und ihre Moral meinen Dank aus!

An diesem Erfolg waren beteiligt: D. Oppermann, H. Meier, S. Müller, W. Conrads, W. Bienert, HW. Kroell und unser Gastspieler W. Unselt aus Gehrden

Weiterhin war die SG 74 bei einigen Feldturnieren vertreten. Höhepunkt der Saison war unser traditionelles landesoffenes Faustball-Turnier M 60 am 11. August. Um auch künftig Leistungsstärke zeigen zu können ist die Fortsetzung des wöchentlichen Trainings, jeweils donnerstags ab 17.30 Uhr auf der Anlage der SG 74 erforderlich. Auch Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Hans Werner Kroell

11. August 2013

10. Faustball-Turnier der SG 74



Das Faustball-Team der SG 74 M 60



Zum 10. mal richtete die SG 74 ihr traditionelles landesoffenes Faustball-Turnier für Mannschaften der Altersklasse M 60 aus.

Auf dem Vereinsgelände an der Graft kämpften 8 Mannschaften aus Niedersachsen und Bremen um den Turniersieg, u.a. der diesjährige Deutsche Vizemeister TH 52 Hannover und die Spitzenmannschaft aus dem Norden ATSV Habenhausen (Bremen). Die Gäste kamen wie immer gerne nach Hannover und lobten die gute Organisation des 74-Teams um Hans Werner Kroell.

Die Mannschaften zeigten, dass auch in der Altersklasse M60 attraktiver Faustball gespielt wird. Im Endspiel standen sich die beiden bundesweiten Spitzenmannschaften TH 52 und ATSV Habenhausen gegenüber. Bei spannendem Spiel und wechselnder Führung hatten am Ende die Bremer die Nase vorn und gewannen knapp gegen den Deutschen Vizemeister mit 18:17.

Sieger des 10ten SG 74-Faustballturniers M 60 ist also der ATSV Habenhausen. Die Gastgeber überließen in diesem Jahr bei der Siegerehrung allen Gästen den Vortritt. Danach klang das Jubiläumsturnier in geselliger Runde aus.

Manfred Wassmann



Faustball Senioren

Jahresbericht für 2012 – Sportkameraden gesucht!



Zur Mitglieder-
gewinnung und
Bekanntmachung
der Sportart
Faustball ...

... hat die Sparte im vergangenen Jahr 2012 einige Aktivitäten durchgeführt.

Wir schalteten eine Anzeige in der Coop-Zeitschrift zur Gewinnung neuer Sportkameraden. Außerdem nahmen wir an der Agil-Veranstaltung am 08.05.2012 teil und präsentierten dort die Faustballsparte des TuS Marathon.

Leider konnten wir durch diese Aktivitäten keine neuen Sportkameraden gewinnen.

Dennoch haben wir ein neues Mitglied in unserer Sparte. Durch den Hinweis eines Sportlers aus einem anderen Verein hat der Sportkamerad Wolfgang Heine-meyer zu uns gefunden und ist nach einigen Probespielen seit dem 01.11.2012 in unserem Verein Mitglied.



Auch im Alter noch Topfit – die Faustballer des TuS Marathon

Am 21.11.2012 fand das traditionelle Wurst-/Käseessen der Sparte in Laatzen-Grasdorf statt. Dabei haben wir insbesondere unseren Sportkameraden Gerd Müller und seine Frau Emmi nachträglich zur Eisernen Hochzeit gratuliert.

In der Sparte sind z. Zt. 12 aktive Spieler und 1 passives Mitglied im Alter von 64 bis 92 Jahren.

Unsere beiden ältesten Spieler können jedoch aus gesundheitlichen Gründen nicht immer am Spielbetrieb teilnehmen.

Unser Bestreben ist, weiterhin neue Sportkameraden für unsere Sparte zu gewinnen.

Joachim Hoheisel und Karl-Heinz Witschel



Haltenhoffstraße 227
30419 Hannover
Fon (0511) 807 223-0
Fax (0511) 807 223-29
www.papsch.de
e-mail: kanzlei@papsch.de

**Gemeinsam –
zum Nutzen des Mandanten**

Fachanwaltschaften:

- Arbeitsrecht • Insolvenzrecht
- Miet- und Wohnungseigentumsrecht
- Familienrecht • Verkehrsrecht

**Tätigkeits- und
Interessenschwerpunkte:**

- Baurecht • Erbrecht
- Strafrecht • Ordnungswidrigkeitenrecht
- Sozialrecht • Vertragsrecht
- Schuldenbereinigung und Sanierung



Faustball

Traditionelles Wurstessen

Marathon-Faustballer auf Wurst-/Käse-Tour an der Laatzener Leinemasch



Traditionen müssen gewahrt werden...



Das Faustball-Team der DJK TuS Marathon



Eiserne Hochzeit: Gerd und Emmi Müller

Am 21.11.2012, Buß- und Betttag, fand das diesjährige traditionelle Essen mit Wurst bzw. Käse der Faustballer im Café Am Südtor in Laatzener-Grasdorf, in der Nähe zum Naherholungs- und Wandergebiet Leinemasch, statt. Mit dabei waren auch in diesem Jahr „Spielerfrauen“ sowie die Damen der ehemaligen Spieler.

Die Begrüßung erfolgt durch Joachim Hoheisel. Dabei wurde über das sportliche Geschehen in der Sparte seit dem letzten Treffen (25.11.2011) berichtet. Ein besonderer Dank für den Einsatz in

der Sparte erfolgte an die Sportkameraden Eckart Fiss für die drucktechnische Unterstützung zum Agil-Sporttag, Tadeusz Malarski für die Aufwärmphase vor den Spielen und Günter Schmelz für den Spiel-Auf- und Abbau sowie die Verwaltung der Sport-Utensilien. Die Sportkameraden erhielten jeweils eine Flasche Rotwein. Günter Schmelz wurde von Karl-Heinz Witschel eine Ersatz-Ehrennadel überreicht, weil er vom Verein anlässlich der Ehrung bei der Jahreshauptversammlung am 30.03.2012 für 44-jährige Mitgliedschaft die Urkunde, aber noch nicht die goldene Ehrennadel erhalten hatte.

Eine besondere Überraschung hatten wir für unseren Sportkameraden Gerd Müller und seine Frau Emmi.

Emmi und Gerd feierten am 23.05.2012 Eiserne Hochzeit (65 Jahre). Dies hat unsere Gemeinschaft beim heutigen Treffen nachträglich gewürdigt. Joachim Hoheisel trug ein kleines Gedicht zur Eisernen Hochzeit vor. Durch den Laienchor der Faustball-Senioren wurde nach der Melodie „Vor der Kaserne (Lilli Marlen)“ ein zur Eisernen Hochzeit von Emmi und Gerd gedichteter Text gesungen. Beide erhielten von der Gemeinschaft einen Blumenstrauß und ein Geldgeschenk. Emmi

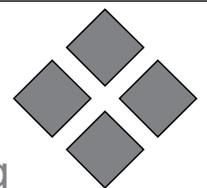
und Gerd erzählten aus ihrem bewegten Leben. Dabei kamen auch die sportlichen Erlebnisse nicht zu kurz.

Emmi und Gerd überraschten uns auch. Beide teilten mit, dass sie uns an diesem heutigen Tag einladen und das Essen (Wurst, Käse, Kuchen) sowie die Getränke für die Anwesenden bezahlen. Wir bedankten uns dafür.

Auch in diesem Jahr haben wir unser Essen und die entsprechenden Getränke bei Klönschnack genossen. Zwischendurch wurde bei sonnigem Wetter auch ein Spaziergang in der angrenzenden Leinemasch unternommen.

K.-H. Witschel

KREIKENBOHM · BERGMANN · MENDES



Steuerberatung
Existenzgründung
Unternehmensberatung
Nachfolgeregelung

**Dieter Kreikenbohm
Rüdiger Bergmann
Dina Mendes**

Hegebläch 17
30419 Hannover
Telefon (0511) 2 78 94-0
Telefax (0511) 2 78 94-50
e-mail: herrenhausen-stb
@datevnet.de
www.herrenhausen-stb.de



Korbball Damen

Die flotten Wanderschnecken



Das Wandern ist der Korbballerinnen Lust ...

Wir haben am 1. Mai eine Fahrt nach Mackensen im Solling unternommen, wurden von den dortigen Freunden wieder herzlichst aufgenommen.

Nach dem Gottesdienst führte uns die Wanderung durch die maienfrische Natur, das war für uns so richtig herrlich – Solling pur!

Aber am schönsten außer der Natur hier schmeckt danach das herrlich kühle Bier.

Als die Musik erklang, das war echt toll, haben alle mitgesungen, die Stimmung war wundervoll.

Renate und Günter Görlitz



Die flotten Schnecken unterwegs



SG 74 Vereinsheim

Rundum saniert und
seit 31. August 2013
mit neuer Pächterin.

Neueröffnung!

Jasna Bajic ist eine erfahrene Gastronomin und möchte die Vereinsmitglieder der SG 74 und der COOP mit ihrem Angebot überzeugen.

Viel Erfolg wünscht der Vorstand der SG 74!



Volleyball

Mixed-Volleyball bei SG 74

Hot Pants in Herrenhausen ... und ... spannende Spiele in der Hallensaison



Heißes Wetter, knappe Spiele und noch knappere Klamotten – 2er-mixed Turnier bei SG 74



Das war ein richtig schöner, heißer Beachvolleyball-Sommer!

Noch niemals in meiner Vereinszugehörigkeit habe ich so viele Männer „oben ohne“ und Frauen in „knappen Bikinis“ auf unserer Beachvolleyballanlage spielen sehen! An manchen Tagen war es auch fast unmöglich beim Beachen mehr als das anzuhaben!

Einige Volleyballer verschafften sich ab und an Abkühlung bei den Rasensprengern des angrenzenden Fußballfeldes, was meist mit lauten „Ahhh!“-Rufen begleitet wurde – das Wasser ist eben doch ganz schön kalt!

Leider ging das schöne Wetter erst viel zu spät los: Das geplante SG-Beachvolleyball-Turnier (am Samstag 2er und am Sonntag Quattro) fiel buchstäblich ins Wasser. Am Wochenende 25./26.Mai regnete es pausenlos! Bei 11°C und Dauerregen Volleyball spielen? Ach nöö! Das wurde dann doch lieber verschoben. Gut so! Denn ich weiß, wie es ist, wenn man sich auf dem Beachplatz den Ar*** (und die Füße) abfriert!

Diese Entscheidung des Verschiebens wurde dann auch mit wunderschönem Wetter und Sonnenbrand belohnt. Denn ein paar Wochen später wussten wir endlich wieder warum „Sommer, Sand und Volleyball“ fast wie Urlaub ist.

Herrliches Wetter, sommerliche Temperaturen und den warmen Sand unter den Füßen ... einfach toll!

Nun sind aber alle Beachturniere gespielt und die Strandmuschel ist eingekellert. Nur ein paar letzte hauchfeine Sandkrümel in der Sporttasche zeugen von des „Volleyballers-Freude“ im Sommer.

Zum Leid dieser und zur Freude weniger (ja, es gibt tatsächlich Leute, die nicht gerne im Sand spielen!) haben wir nun aber schon wieder Hallenschuhe und Knieschoner an! Die neue Saison hat schon begonnen und nachdem die letzte für alle SG-Mannschaften sehr turbulent war, erwarte ich wieder höchste Spannung.



Ein kurzer Rückblick zur letzten Hallensaison:

Unsere Mittwochsmannschaft hat einen grandiosen Aufstieg von Klasse „D“ nach „C“ hingelgt. Mitschuld daran trägt sicherlich auch ein wenig Trainer Hauke von Jürgensson, der seine Schützlinge abwechselnd motiviert, manchmal ein bisschen drangsaliert und schließlich aber als Tabellenführer etabliert. ;)

Das Montags- und Dienstagsteam bleibt weiterhin in „A“, wobei beide Mannschaften Relegation nach „B“ spielen „durften“. Von der Montagsmannschaft kennen wir das ja schon. „No Risk No Fun“ scheint ihr Motto zu sein, denn die Relegation nehmen sie in fast jedem Jahr mit, gewinnen aber stets und steigen NICHT ab.

Die Donnerstagstruppe hat ihr Relegationsspiel leider verloren. Ist aber nicht so schlimm, denn wir haben nicht gegen den Abstieg, sondern um den Aufstieg in die höchste der Hobbyklassen – die „L“-Liga – gespielt. Von Traurigkeit jedoch keine Spur, denn wir fühlen uns in „A“ sehr gut aufgehoben und rechnen uns in dieser Saison neue Chancen aus.

Aber wie in jedem Jahr sind die Karten jetzt neu gemischt und wir sind eben alles „nur“ Hobbyteams. Wir wollen vor allem Spaß haben! Darum geht es: um Spaß, Bewegung, Freunde, Geselligkeit.

Also Jungs und Mädels, habt eine schöne Saison, aufregende Spiele und auf jeden Fall eine Menge ... SPASS!

Conny Koch



Perfekter Spielzug im 2er-mixed Finalspiel

Tel.: 0511-66 19 37
Fax: 0511-39 22 55

Wer Wärme hat, ist nicht allein!

Nutzen Sie den Sonnenschein!

- Sanitär
- Heizung
- Solar
- Notdienst für Gasgeräte



Beratung - Planung - Ausführung

Sanitär-Service Siegbert Smolin GmbH



Tennis

Tennis Jugend

Tenniscamps Mallorca 2013 und 2014



Diese Tennisveranstaltung für Kinder und Jugendliche hat sich mittlerweile in der hannoverschen Tennisjugendszene fest etabliert.

Nicht nur Jugendliche vom MTV Herrenhausen, sondern auch aus anderen Tennisvereinen gehen jedes Jahr Buchungen ein. Für die Teilnehmer/innen ist der Aufenthalt auf der beliebten Ferieninsel immer wieder ein großes Erlebnis.

In den letzten Osterferien starteten 13 Tennisspieler/innen Richtung Süden.

Sieben Tage Laufen, Gymnastik, Tennisspielen, Schwimmen, Strand-Fußball, Volleyball und Yoga sorgten dafür, dass Körper und Geist nach einem langen Winter wieder auf Touren kommt.

Am Regenerationsnachmittag stand ein Ausflug in die Hauptstadt Palma de Mallorca auf dem Programm: Ein langer Spaziergang durch die Altstadt mit vielen Boutiquen, Shops und Eisdielen gaben neue Eindrücke und Abwechslung.

Am 4. Tag spielten wir ein Doppel-Turnier unter Flutlicht. Für uns alle ein bleibendes Tenniserlebnis. Am Ende der Woche wurden die Camp Master ausge-

spielt. Je nach Alter und Spielstärke gab es den Camp Master für Jungen und für Mädchen. Und für die jüngeren Spieler/innen den Junior Camp Master.

Den Camp Master Junior gewann Moritz Seffer vom MTV Herrenhausen. Den "Camp Master Jungen" gewann Marcus Schneider vom TSV Kirchrode und der „Camp Master Mädchen“ ging an Nadine Ziegengeist vom VfL Wülfel.

Nochmal ein „Großes DANKE“ an mein Trainerteam. Die C-Trainerin Angelika Krok und Greta Weigeldt standen mir immer kompetent zur Seite. Vielen lieben Dank an Euch!!!



Das nächste Mallorca Camp startet am 07.04. und endet am 14.04.2014. Der Preis ist stabil geblieben und beträgt 820,00 Euro pro Person und beinhaltet Flug, Transfer, Hotel (HP), Tennis bzw. Sporttraining und die Tennisplatzmiete. Die Mindestteilnehmerzahl ist 12, die max.18! Nach Eingang einer Anzahlung i.H.v. 400,00 Euro ist der Platz reserviert. Diese muss bis zum 31.Oktober 2013 eingegangen sein.

Wer noch mehr Informationen benötigt, findet mich jeden Tag (außer Sonntag) auf der MTV Tennisanlage oder in der MTV Tennishalle.

Wer lieber telefoniert, meine Mobil-Stel-Nr. 0171 5165128.

Hasta Luego!

Gerold Voigt

gerolds TennisAcademy
im MTV Herrenhausen

- professionelle Tennisausbildung
- intensive Jugendarbeit
- Events (Jugendmeisterschaften, Tenniscamps, Spaßturniere etc.)
- rundum Tennisservice
- BABOLAT Vertragshändler

Gerold Voigt
Tennislehrer
B-Trainerlizenz (DTB)

Tel/Fax: 0511 / 77 85 58
Mobil : 0171 / 51 65 128
mail: info@gerolds-tennissports.de

Neue Website !
www.gerolds-tennissports.de

**Tenniscenter Herrenhausen**

Der MTV Herrenhausen verfügt über eine moderne Tennishalle.
Dort stehen Ihnen 3 Plätze mit Teppichbelag ganzjährig zur Verfügung.

Online-Buchung unter www.mtv-herrenhausen.de

Reservierungen per Telefon 0511 979 24 53,
per Fax 0511 979 24 92 oder per eMail: buchung@tenniscenter-herrenhausen.de
Diese Buchungen können nur während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle
bearbeitet werden: Montag 9.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag bis Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr

Öffnungszeiten der Halle: 7:00 bis 24:00 Uhr



Tennis

Tennis-Sommersaison

Von den Mühen des Wetters



Saisoneröffnung am 20. April. Zuschauer und Spieler ließen sich den Kuchen schmecken



Am 13. April, dem Termin für die Tennishausreinigung, konnten wir dort ein neues Fenster

bewundern und den angefallenen Schmutz beseitigen.

Die Organisation des Einbaus und die Nebenarbeiten, wie Fliesen der Fensterbank und Streichen der Wände innen – mit einigen Helfern – hat Myriam König übernommen. Die Außenfassade aus Holz wurde von Wolfgang Meyer und Vladi Buzdon repariert und dem neuen Fenster angepasst. Unser Tennishaus ist viel heller geworden und hat dadurch

gewonnen. Auf diesem Weg noch einmal vielen Dank an alle Beteiligten.

Dank des schönen Wetters in der Woche danach konnte – trotz der langen Frostperiode – auf 4 Plätzen die Saisoneröffnung gespielt werden. Die Instandsetzung der Tennisplätze auf der schönen Anlage konnte erst sehr spät in Angriff genommen werden. Leider kamen am 20. April nur wenige Spieler/innen, dafür aber einige Zuschauer, die sich zusammen mit den Akteuren den gespendeten Kuchen in der Sonne schmecken ließen.

Rechtzeitig zum Punktspielbeginn am 04./05. Mai konnte auf allen Plätzen

gespielt werden. Für die gemeldeten Mannschaften (Juniorinnen und Junioren A, Junioren C I und C II, Damen 30 I und 30 II, Damen 50, Herren 40, 50, 65 und eine Ruheständler Mannschaft Ü65) wurden dann aber wegen des großen anhaltenden Regens viele Spiele abgesagt. Mitte August standen die meisten Erwachsenenmannschaften auf Mittelfeldplätzen. Die Damen 30 I, Aufsteiger in die Damen 30 Verbandsklasse, belegten einen Abstiegsplatz. Die Ruheständler, Aufsteiger in die Gruppe A, haben alle Spiele verloren und steigen wieder in die Gruppe B ab.

Die Junioren C I wurden in ihrer Staffel ungeschlagen Gruppenerster und erreichten die Endrunde im k.o.-System. Die Juniorinnen A, die Jüngsten ihrer Staffel, haben durch nur eine Niederlage die Endrunde knapp verpasst. Die Junioren A erreichten den 3. Platz, obwohl sie nie in Bestbesetzung antreten konnten. Die 2. Junioren C nahm erstmals an der Punkttrunde teil und verlor alle Spiele. Trotzdem waren alle mit Spaß bei der Sache, hier ging es erst einmal um das Sammeln von Erfahrung.

Meldau Apotheke
... das Tor zur Gesundheit

Inhaberin: Susanne Wiemer
Meldaustraße 27 30419 Hannover
Telefon (05 11) 79 45 75 Fax (05 11) 2 71 75 38
www.meldau-apotheke.de

Sigrid Klein



Tennis-Wintersaison Rechtzeitig buchen



Hallentennis bei der SG von 1874

Reservierungen über die Geschäftsstelle:

Mo, Do u. Fr von 9:00 - 12:00 Uhr
Telefon: (0511) 71 72 98
www.sg74.de info@sg74.de

In der Steintormasch 48, 30167 Hannover

Belegungspreise Halle SG 74 Wintersaison 2013/2014 (Während der Sommerzeit kostet die Hallenstunde zu jeder Zeit 7,00 €)

Tag	spontan	Abo	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.
7 - 8 Uhr	7 €/h	6 €/h	Mondscheintarif				198,- €/Abo		
8 - 9 Uhr	7 €/h	6 €/h							
9 - 10 Uhr	10 €/h	9 €/h	Frühstückstarif				297,- €/Abo		
10 - 11 Uhr	10 €/h	9 €/h							
11 - 12 Uhr	10 €/h	9 €/h							
12 - 13 Uhr	10 €/h	9 €/h							
13 - 14 Uhr	12 €/h	10 €/h	Erholungstarif				330,- €/Abo		
14 - 15 Uhr	12 €/h	10 €/h							
15 - 16 Uhr	15 €/h	14 €/h	Kernzeittarif				462,- €/Abo		
16 - 17 Uhr	15 €/h	14 €/h							
17 - 18 Uhr	15 €/h	14 €/h							
18 - 19 Uhr	15 €/h	14 €/h							
19 - 20 Uhr	15 €/h	14 €/h							
20 - 21 Uhr	15 €/h	14 €/h							
21 - 22 Uhr	12 €/h	10 €/h	Erholungstarif				330,- €/Abo		
22 - 23 Uhr	7 €/h	6 €/h	Mondscheintarif				198,- €/Abo		
23 - 24 Uhr	7 €/h	6 €/h							

Prinzipiell werden die angefangenen Zeitstunden berechnet! Eine Zugangskarte kostet 15€ Schutzgebühr (Geld zurück bei Rückgabe). Ein Abo umfaßt 33 Std. Bei Vorauskasse von Abonnenten gibt es 2 Freistunden zu unbelegten Zeiten.

Die Buchung von Tennis-Einzelstunden oder Abos in der Sporthalle der SG 74 für die Wintersaison bis April 2014 ist wieder möglich bei der 74 - Geschäftsstelle.

Nähere Informationen unter www.sg74.de >
Zur Sporthallenbelegung,
Kontakt: Tel. 717298 oder E-mail info@sg74.de.

Manfred Wassmann



Tischtennis

MTV-Tischtennis 2013/2014

Immer mehr, immer jünger, immer besser



Zurecht stolz (v.l.): Gregor, Moritz, Oliver

Bei den Großen war der vorherige Jugendvereinsmeister Friedrich nun bei den Herren, so dass ein neuer Titelträger gesucht wurde. Gregor, Anton, Arne und Leo gingen ins Rennen, wobei sich die beiden Ältesten – Gregor und Anton – für's Finale qualifizieren konnten.

Im Spiel um Platz 3 bezwang Arne seinen Doppelpartner Leo und wurde verdient Dritter.

Sieger der Jugend – und somit neuer Titelträger – wurde Anton, der Gregor besiegen konnte und im nächsten Jahr im Gegensatz zu Friedrich wieder zur Titelverteidigung antreten darf.

In den Doppeln, die aus den Teilnehmern beider Einzelwettbewerbe zusammengestellt wurden, verlief die Gruppenphase dank der ausgeglichenen Besetzung sehr spannend. Gruppenerste wurden ungeschlagen der große Gregor und Bela! Ins Finale folgten ihnen Arne und Dennis, die dort ihr bestes Doppel spielten und sich somit den Titel der Doppelvereinsmeister holen konnten.

Im Spiel um Platz drei konnten sich Anton und Newcomer Sertan die Bronzemedaille sichern. Nochmals Glückwunsch an alle Sieger und Platzierten zu den gezeigten Leistungen, welche insbesondere in den Doppeln oft begeistert haben und toll anzusehen waren! Ebenfalls Dank an alle Eltern und Verwandten, die den Tag durch ihr Kommen bereichert haben.



Aufwärtstrend auch bei der Jugend. Schon die Vereinsmeisterschaften waren ein gutes Beispiel.

Zum zweiten Mal in Folge wurde die Jugendmeisterschaft in 2 Einzelwettbewerben ausgetragen. Unsere Neuen im Bereich „Newcomer“, die „Alten“ im Bereich der „Jugend“.

Beide Einzelwettbewerbe wurden parallel zueinander in Gruppen gespielt und hatten viele interessante Spielpaarungen zu bieten. Aus den Spielen der

Gruppe qualifizierten sich die Plätze eins und zwei für das große Finale, Platz drei und vier spielten im kleinen Finale.

Bei den Newcomern wurde schnell deutlich, dass 2 Spieler den Titel unter sich ausspielen würden. Oliver und Moritz spielten souverän und belegten die ersten beiden Plätze in der Gruppe, gefolgt von Gregor S. und Dennis. Im Spiel um Platz 3 errang Gregor Bronze.

Sieger der Newcomer wurde in einem tollen Finale Moritz, der den Titel des besten Neuen verdient gegen Oliver gewinnen konnte.



Jugendvereinsmeister(v.l.): Arne, Anton, Gregor E.

Ausblick 2013/2014

Die Planungen für die neue Jugendsaison waren nicht einfach, haben sich aber sehr gelohnt!

Nach einigen Fragezeichen in der Planung stehen nun wieder 3 konkurrenzfähige Teams, die uns mit Sicherheit im Verlauf der Saison viel Freude bereiten werden.

Die 1. Jugend wird erneut um Anton als einzigem verbliebenem Spieler der 1. Jugend neu gebildet und wie bisher in der 1. Kreisklasse um Punkte spielen.

Aufstellung des Teams:

1. Anton Sasse , 2. Jonas Ehlbeck,
3. Peter Lim, 4. Moritz Fricke



Doppel-Jugendvereinsmeister (v.l.): Anton und Sertan, Arne und Dennis, Gregor und Bela

Die 2. Jugend wird in der 2. Kreisklasse mit folgender Aufstellung an den Start gehen:

1. Arne Schirmer, 2. Lucas Böhm,
3. Leo Kistenbrügge, 4. Oliver Hahne

Die 3. Jugend wird in der 3. Kreisklasse starten, wobei viele Spieler zum ersten Mal fest an Punktspielen teilnehmen werden und insofern hier besondere Spannung besteht.

Aufstellung:

1. Pascal, 2. Tom, 3. Dennis, 4. Gregor,
5. Lennart, 6. Sertan, 7. Bela

Schon jetzt haben unser Jugendwart Jan und ich große Vorfreude, mit diesen drei Mannschaften in die neue Saison zu gehen, da viele gezeigte Trainingsleistungen vielversprechend sind und sich mittlerweile wieder eine Trainingsgruppe gebildet hat, die mit so viel Freude jede Woche kommt, dass wir von den Fortschritten sicherlich auch viel in den Punktspielen wiedersehen werden.

Lars Delventhal



Tischtennis

MTV-Herren

Erste erstmals in 1. Bezirksklasse



Spaß und Spannung bis zur letzten Minute und am Ende fast nur gute Nachrichten. Das war so nicht zu erwarten.

Die Erste war 2012 souverän aufgestiegen und musste für die neue Saison mit deutlich mehr Gegenwind in der 2. Bezirksklasse rechnen. Trotzdem konnte man auf einen gesicherten Mittelplatz hoffen.

Für die Zweite war klar, dass es keine Blumentöpfe zu gewinnen gäbe, dass aber ein Abstieg aus der Kreisliga höchst unwahrscheinlich sein würde. Die Dritte, unser neu geformtes Team mit 4 Ex-Jugendlichen, hatte das spannende Ziel, gleich im ersten Jahr bei den Herren den Aufstieg aus der 1. Kreisklasse in die Kreisliga schaffen zu wollen.

Die Vierte hatte eigentlich ein gutes

Team für die 1. Kreisklasse, wenn nicht schon zu Beginn der Saison klar gewesen wäre, dass die Nummer Eins, Christian, nach Berlin auswandern würde. Damit lautete die Problemstellung: Abstiegskampf.

Für die Fünfte gab es keine Personalprobleme. Hier ging es darum, respektable Ergebnisse zu erkämpfen und am Ende auf einem Platz in der 2. Kreisklasse zu stehen, mit dem alle zufrieden sein könnten.

Zum Ende der Hinrunde mit unseren erstmals fünf Herrenmannschaften gab es erwartungsgemäß Höhen und Tiefen zu verzeichnen:

Die Erste konnte dank einer sehr starken Mannschaftsleistung mit 16:4 Punkten und einem zweiten Platz überraschen – das hatte sicher niemand auf der Rechnung. Typisch für diese Hinserie war die gute Balance in

allen Paarkreuzen. Fast allen Spielern gelang es, ihren TTR-Wert zu verbessern. Auch im Pokal gelang nach langer Zeit der Einzug in die 2. Runde. Deutlich wird die hervorragende Gesamtleistung auch in den Doppelergebnissen. Selbst einige bislang ungeschlagene Doppelpaarungen wurden besiegt, so dass sich die Mannschaft mit einer Bilanz von 22:10 die zweitbeste Gesamtplatzierung der Staffel bei den Doppeln erkämpfen konnte. Damit war Zielsetzung für die Rückrunde klar: Relegation für die 1. Bezirksklasse.

Die 2. Herren sicherten sich mit 4:10 Punkten einen 6. Platz und bereits zur Halbzeit den Klassenerhalt in der Kreisliga, da die zwei Abstiegskandidaten frühzeitig zurückgezogen haben. Letzte Saison selbst noch Abstiegskandidat, hat die Mannschaft ihr Potential teilweise aufblitzen lassen – auch Dank Maik, der freiwillig von den 1. Herren kam. Aber nicht alle Spieler konnten ihre Fähigkeiten abrufen, so dass einige Ergebnisse unter den Erwartungen blieben. Zum Beispiel gewann man im letzten Pokalspiel gegen TSV Klein Heidorn mit 8:4, wo man während der Meisterschaft noch mit 2:9 verloren hatte. Das Ziel für die Rückrunde konnte also nur eine bessere Platzierung und gleichmäßigere Leistungen sein.

Mit vier Spielern unter 20 Jahren ist die 3. Herren die bislang jüngste Herrenmannschaft des MTV. Nach einem, mangels Erfahrung, schweren Anfang konnte sich die Mannschaft aufgrund ihrer sehr guten technischen Fähigkeiten und ihres großen Kampfgeistes auch im Herrenbereich durchsetzen:

 <p><i>Bestattungsinstitut seit 1895</i></p>	
<p>Tag- und Nachruf: 0511-702129 • 0511-715183</p>	
<p><i>Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen Mensch und Menschlichkeit</i></p>	
 <p>Inh. Martin Stahl Bestattungsfachwirt</p>	<p>Vorsorge mit</p> <p> Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG</p> <p>bedeutet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbst zu bestimmen • Wünsche zu äußern • Notwendiges zu regeln • Verantwortung zu übernehmen • Angehörige zu entlasten <p>ohne Zugriff auf die zweckgebundenen Gelder durch Dritte.</p> <p> Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.</p> <p>– Sterbegeldversicherung –</p> <p>Sprechen Sie uns an.</p> <p>Auf dem Loh 12 · 30167 Hannover Stöckener Straße 21 · 30419 Hannover info@ackermann-bauer.de • www.ackermann-bauer.de</p>



13:3 Punkte bedeuteten am Ende der Hinrunde den 3. Platz mit nur einem Punkt Rückstand auf den direkten Aufstiegsplatz.

Die 4. Herren hatte das schwierige Halbjahr in der 1. Kreisklasse leidlich hinter sich gebracht. Mit etwas Pech und dauerhaft ersatzgeschwächter Aufstellung waren 5:13 Punkte und der neunte Platz das erwartete Ergebnis. Diese fünf Punkte sind vor allem Christian, der numero uno unserer Vierten, zu verdanken, der extra für 3 Spiele aus Berlin angereist kam – und mit ihm kamen die Punkte.

Die 5. Herren erreichte mit 8:8 Punkten einen guten fünften Platz. Mit zwölf spielberechtigten Spielern hatte Rolf viel damit zu tun, alle ausreichend Spielerfahrung sammeln zu lassen. Schon zum Ende der Hinrunde zeichnete sich ab, dass uns der eine oder andere Spieler in Zukunft noch viel Spaß bereiten wird.

Insgesamt war schon zur Saison-Halbzeit der Aufwärtstrend der letzten Jahre in der Abteilung deutlich zu spüren. Die Stimmung war gut, die Mannschaften haben sich gegenseitig angetrieben und zu Höchstleistungen motiviert. Und für Spannung bis zum Ende der Saison sorgten unsere Mannschaften eins und drei.

Und das bis zur sprichwörtlichen letzten Minute. Denn selbst nach Saisonende und gespielter Relegation stand noch nicht fest, wo beide Mannschaften in der nächsten Saison spielen würden.

Aber der Reihe nach:

Die 2. Herren war bereits nach der Hin-

runde unabsteigbar geworden. Für sie ging es jetzt nur noch um den internen Wettbewerb mit der Vierten: Wer belegt am Ende den besseren Tabellenplatz?

Locker und unbeschwert konnte die Zweite nach einer kleinen Umstellung zwischen Yannick und Jürgen ihr Ergebnis aus der Hinrunde um hundert Prozent steigern. Als Rückrundenvierter erkämpfte sich die Mannschaft um Jörg den fünften Platz in der Abschlusstabelle.

Die Vierte hat in der Rückrunde den größten Sprung nach oben gemacht. Trotz der Schwierigkeiten in der Hinrunde wurde nie groß Trübsal geblasen und dieser gut gelaunte Optimismus wurde in der Rückrunde mit unverschämtem Glück belohnt: Mit einer neuen, noch stärkeren numero uno, Philipp Schulz. Ihm gebühren Lob und Gratulationen für sein Einzelergebnis von 14:1 und einer Doppelbilanz, zusammen mit Matthias, von 8:2. Alle Spieler haben gezeigt, was in ihnen steckt: Mit 13:5 Punkten gelang Platz 2 in der Rückrundentabelle, hinter dem ungeschlagenen Aufsteiger SV Resse. In Summe beendete die 4. Herren mit Philipp, Michael, Matthias, Serhan, Wolfgang und Bernhard eine turbulente Saison mit einem guten fünften Platz. Und der interne Wettbewerb mit der Zweiten ging damit mehr oder weniger unentschieden aus ...

Die 5. Herren um Rolf hat ihren 5. Platz aus der Hinrunde nicht halten können. Aber im Vordergrund stand hier ohnehin, Erfahrung zu sammeln. Daher konnte der ein oder andere Misserfolg die gute Gesamtstimmung in der

Mannschaft nicht wesentlich trüben. Und für die nächste Saison sind durch unsere Neuen auch für die Fünfte noch deutliche Steigerungen möglich.

Doch was war nun mit unseren Aufsteigern in spe?

Die Dritte um Friedrich hat den direkten Aufstieg in die Kreisliga knapp verpasst. Zwar konnte zu Beginn der Rückrunde der Herbstmeister SC Polonia klar mit 9:4 besiegt werden. Doch gingen zum Schluss der Rückrunde zwei Spiele verloren, so dass die Dritte nur auf dem 3. Platz landete.

Trotzdem eine beachtliche Leistung, wenn man bedenkt, dass es für unsere vier Aufrücker aus der Jugend die erste Saison bei den Herren war. Mit sehr guten Einzelergebnissen (Friedrich 13:5, Lukas 9:2, Tim 11:1, Tien 7:2) war schon zu diesem Zeitpunkt klar, dass es nur eine Frage der Zeit ist, wann diese junge Mannschaft in der Kreisliga landet.

Für unsere Erste stand das Saisonergebnis erst nach Abschluss der Ligaspiele fest, denn es ging nach einem ganz engen Saisonfinale, bei dem der zweite Platz gegen den SSV Langenhagen III verteidigt werden konnte, in die Relegation.

Zum ersten Mal in der Geschichte unserer Tischtennisabteilung hatten wir die Chance zum Aufstieg in die 1. Bezirksklasse.

Um aufzusteigen, mussten wir gegen TUS Altwarmbüchen (Platz 8, 1. BK) und TTK Großburgwedel II (Platz 2, 2. BK) gewinnen.



Tischtennis

Nachdem Altwarmbüchen im ersten Spiel deutlich mit 3:9 gegen Großburgwedel verloren hatte, waren wir an der Reihe: Jonas spielte sein gewohnt sicheres und variables Abwehrspiel, das auch in dieser Klasse Staunen hervorruft. Lars hat mit seinem schnellen Block- und Konterspiel den Gegner oft an den Rand der Verzweiflung gebracht. Dennis zeigte uns eins seiner besten Spiele und lehrte uns, was man alles angreifen kann. Jan und Andre spielten ihr sicheres Kombinationsspiel und Arek, obwohl durch einen Fahrradunfall gehandicapt, bewies, was man mit Willen und Erfahrung alles erreichen kann.

Bei einem Spielstand von 4:7 lagen auch noch beide Spieler mit 0:2 Sätzen zurück. Obwohl mit Sicherheit nie-

mand mehr auf uns gesetzt hatte, kam die Wende und am Ende der wurde der erste Etappensieg mit 9:7 eingefahren. Was für eine Mannschaftsleistung!

Mit einem perfekten Start zum zweiten Spiel gegen Großburgwedel II setzte die Mannschaft dann fort, was sie gegen Altwarmbüchen begonnen hatte. Im Gegensatz zum Pokalspiel (Doppel 1:2) starteten wir sogar mit 3:0 Doppeln! Doch das Spiel gegen Altwarmbüchen hatte zuviel Substanz gekostet, sodass einige Spieler bald stehend k.o. waren. Obwohl durch Maik noch einmal frischer Wind dazu kam, ging das Spiel mit 6:9 verloren. Aber das hat niemandem in der Truppe die Stimmung verhägelt.

Gute Laune und gute Leistungen sorg-

ten auch dafür, dass wir in der nächsten Saison mit insgesamt vier Spielern, die neu zu uns gestoßen sind, an den Start gehen und es in unseren Ligen wieder spannend machen.

Apropos „unsere Ligen“: Der geheimnisvolle grüne Tisch, an dem bekanntlich so manche Dinge passieren, die fast unmöglich scheinen, hat aus unseren beiden Fast-Aufsteigern, im Handumdrehen Ganz-Aufsteiger gemacht, sodass unsere fünf Herrenmannschaften in der nächsten Saison erstmals von der 1. Bezirksklasse über zwei Teams in der Kreisliga bis hin zu 1. und 2. Kreisklasse zu finden sind.

Damit sind auch für die nächste Saison Spaß und Spannung garantiert!

Kwok-Wai Yu, Michael Gaßner

Hallo Taxi!
0511 3811

Mit über 600 Taxen die einzige Taxenzentrale in Hannover

MIT DEM PlusTaxi
sicher, pünktlich, komfortabel

www.taxi-hannover.de

PLUS TAXI
Hallo Taxi 3811, mit über 600 Taxen
die Nummer 1 in der Region Hannover



Zweite Herren

Jugend forscht in der Kreisliga



Bevor die aktuelle Hinserie vorüber ist, noch einige persönliche Anmerkungen zur vergangenen Saison:

Wir haben sie auf Platz 5 in einer Zweiklassen-Gesellschaft beendet. Nach oben keine Chance die überragenden Mannschaften zu ärgern, nach unten durch 2 Abmeldungen anderer Mannschaften schon frühzeitig vor dem Abstieg gesichert. Eigentlich komfortabel, allerdings ließ doch die Motivation des ein oder anderen Gegners aufgrund der Konstellation ein wenig nach. Gerade in der Rückrunde hatten wir oftmals ersatz"verstärkte" Mannschaften gegen uns, wodurch sich ein richtiger Ausgangswert aus den resultierenden Ergebnissen kaum ergibt.

Aber nun nach vorn geschaut. Durch Rotation, tolle Ergebnisse in den jeweiligen Staffeln, ergibt sich eine neue Mannschaftskonstellation: Wir werden immer JÜNGER! Von durchschnittlich 34 Jahren in der letztjährigen Zweiten auf nunmehr 26 Jahre. Lieber Jürgen, jetzt habe ich wieder den Titel Mannschafts-Opi! Fragt mal bei den anderen Vereinen nach dem Altersdurchschnitt. Das lässt mich, zusammen mit dem Zuwachs aus anderen Vereinen, nach mittlerweile 30-jähriger Vereinstreue sehr optimistisch in die Zukunft schauen.

In den Sommerferien ruht ja bekanntlich das TT-Trainingsgeschehen und wir widmen uns anderen sportlichen Aktivitäten. Jedes Jahr auf's Neue erwarte ich aber gespannt die Zusammensetzung der Staffel. Nach der „Regionsentdeckertour“ im letzten Jahr rund um das Steinhuder Meer, ist es dieses Jahr

die Staffel 10 in der Kreisliga. Da hatte wohl mal jemand Mitleid hinsichtlich der Fahrtkosten. Es geht jetzt für uns ins wunderschöne Harenberger und Lettnerer Tiefland, aber auch die denkbar kürzeste Konstellation ist dabei, am Nikolaustag geht es gegen Polonia in die benachbarte Halle der Goetheschule.

Ende Juli hatte ich die ersten Kontakte bei der Staffelsitzung geknüpft (meine allererste Sitzung, früher konnte ich mich immer erfolgreich drücken). Es wird mit harten Bandagen um die beste Ausgangssituation gekämpft, um möglichst mit voller Mannschaftsstärke jeden Punktspieltermin bestreiten zu können. Und das bei über 30 Grad – die erste Herausforderung. Die zweite: Alte Staffelsitzungshasen warten möglichst schon Stunden vor dem eigentlichen Termin am Treffpunkt und lauern jedem vermeintlichen Neuankömmling anderer Vereine auf, um ihn zu überrumpeln und ihm einen optimalen Termin zu diktieren, bevor es die anderen tun. Für die Rückrundentermine werde ich wohl zwei Tage vorher mit Schlafsack und Verpflegung anreisen...

Nun aber zum Wesentlichen. Die Staffel lässt sich mittlerweile ein wenig anhand der TTR-Werte beurteilen. Ginge es nur danach, sollte ein Platz im oberen Drittel realistisch sein. Unser Trainer, Kwok, hat eine erste Einschätzung hierzu abgegeben, jetzt gilt es das zu bestätigen. Ungewiss ist aber noch das berufliche Wirken der einzelnen Spieler, die Aufnahme eines Studiums oder auch eine berufliche Neuorientierung. Das ist die Kehrseite unserer jungen Mannschaft. Allerdings haben wir im Hintergrund eine dritte Mannschaft mit starken Spielern, die uns im Notfall ergänzen werden.

Motivation und neue Reizpunkte setzen gehört ja in der modernen Sportpsychologie dazu. Letztes Jahr waren es von mir bezahlte Kinogutscheine für die besten Doppel der Hin- und Rückrunde. Ich glaube, dieses Jahr führe ich ein Punktesystem ein, z.B. mal einen Kurzbericht über ein Punktspiel für unsere Homepage schreiben, dem Mannschafts-Opi (also mir) die Tasche in die Halle tragen, technische Unterstützung des Mannschaftsführers (wieder ich), damit ich die Spielpläne nicht wieder sechsfach in Stein meißeln muss – ich bin aber noch in der Findungsphase ...

Das war es nun von der diesjährigen Saisonvorbereitung. Ich freue mich auf die Truppe, wir alle werden von Kwoks reichem Erfahrungsschatz zu Trainings- und Wettkampfmethodik profitieren.

Guckt auf mtvtv.twoday.net oder tischtennis.mtv-herrenhausen.de zu den interessanten Entwicklungen.

Jörg Raveling



Tischtennis

Vereinsmeisterschaft der Herren Leistungsdichte steigt



Platz 1 – 3 bei den Herren(v.l.): Jonas, Lars, Andre



Spannende Spiele in den Gruppenphasen und in den K.o.-Runden durch hohe Leistungsdichte im Starterfeld.

Obwohl unter den 22 Teilnehmern noch Namen wie Arek, Philip W., Jörg und Jürgen fehlten, wurde schon in den Gruppen deutlich, dass Höchstleistungen nötig sind, um in den Spielen bestehen zu können. Im Einzel hatte das zur Folge, dass gleich mehrere namhafte Spieler wie Dennis oder Friedrich vorzeitig ausschieden.

Fürs Viertelfinale qualifizierten sich: Lars/Yannick, Philipp Schulz/Maik und Jonas/Marc, Andre/Jan. Durchsetzen konnten sich Maik und Lars sowie Jonas und Andre.

Sieger der hochklassigen Halbfinals wurden Andre und Lars.

Im Spiel um Platz drei behielt Jonas gegen Maik mit 3:1 die Oberhand.

Im Finale konnte Andre mit neuer Noppe das Finale knapp gestalten, bevor er sich, das Doppelfinale noch in den Knochen, Titelverteidiger Lars geschlagen geben musste.

In den Doppeln, die aus den Teilnehmern wie gewohnt bunt gemischt wurden, verlief die Gruppenphase dank der ausgeglichenen Besetzung sehr spannend.

Gruppenerste wurden Dennis und Wolfgang sowie ungeschlagen Philipp Schulz und Bernhard. Im Halbfinale mussten sie sich aber Andre und Holger knapp geschlagen geben. Im 2. Halbfinale konnten sich überraschend Ruben und Sören gegen Dennis und Wolfgang durchsetzen. Das Spiel um Platz 3 konnten Philipp und Bernhard für sich entscheiden.



Platz 1 – 3 bei den Doppeln

Das Doppelfinale bot dann ein einseitiges Spiel, in dem Andre und Holger wirklich alles gelang und sie wie von einem anderen Stern spielten! Nach einem kleinen Aufbäumen von Ruben und Sören standen dann nicht nur Andre und Holger als Sieger fest, sondern Holger gelang nach seinem Vorjahressieg mit Maik zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte ein Double im Doppel!

Glückwunsch zu dieser besonderen Leistung – vielleicht schaffst du im nächsten Jahr ja das Triple!

Gratulation auf diesem Weg auch nochmal an alle weiteren Sieger und Platzierten zu den gezeigten Leistungen – auf ein Neues bei der Vereinsmeisterschaft 2014!!!

Lars Delventhal



Saisonstart

Neue Saison – neue Ziele



Die neue Tischtennis-saison hat begonnen und der Aufwärtstrend ist in der ganzen Abteilung spürbar.

Typisch für den MTV ist ein hoher Mannschaftszusammenhalt: Seit Jahren steht nicht nur das technische Können im Vordergrund, sondern vor allem auch der Zusammenhalt der Mannschaft. Das kann man u. a. an der stetig steigenden Spielerzahl und der Attraktivität des Vereins für Neuzugänge sehen.

Darüber hinaus setzen wir neue Impulse, um den Trainingsalltag noch interessanter und vielfältiger zu gestalten: Die MTV-Rangliste bietet unseren Spielern die Möglichkeit, im Training Spiele unter Wettkampfbedingungen durchzuführen und zeigt die Einstufung der Spielstärke der einzelnen Spieler.

Der Herrentrainingsabend setzt auf die Erhöhung des technischen Könnens. Dazu werden spezielle Schläge wie der Cross-Topspin ebenso eingeübt wie Schlagabfolgen, z.B. beim einfachen Mühle spielen. Ziel ist dabei nicht nur das Üben der Schläge, sondern auch das Erlernen von Schlagvariationen und das



Auch beim Training: Guter Besuch mit guter Laune

Umsetzen von Spieltaktiken, um Spielsituationen besser einschätzen und meistern zu können.

Und nicht zuletzt verstärken unsere Internet-Seiten mit aktueller Berichterstattung und neuen Tools unsere Attraktivität und machen Werbung für neue Spieler.

Für die Tischtennisabteilung stellt sich vor der neuen Saison wieder einmal die Frage: Was wollen wir erreichen? Welche Ziele setzen wir uns?

Aus der Kreisliga kommend und nach zwei aufeinander folgenden Aufstiegen unserer 1. Herren spielt die Mannschaft mit Lars (Mannschaftsführer), Jonas, Jan, Andre, Dennis und Arek nun in der 1. Bezirksklasse. Nie zuvor hat eine MTV-Tischtennismannschaft so hochklassig gespielt!

Mit unverändertem Personal wird das Saisonziel der Klassenerhalt sein. Dieses Ziel kann aufgrund der attraktiven Spielart, des hohen mannschaftlichen

Fernöstliche Küche
瑩 Ying Ying 瑩
Hartungstr. 2 - 30419 Hannover
Telefon: 0511-63 38 85 - Telefax: 0511-676 60 23



Tischtennis

Zusammenhalts und wegen der umfangreichen Spielerfahrungen erreicht werden, die unsere Mannschaft auf zahlreichen Turnieren sammeln konnte.

Die 2. Herren, die bislang oft gegen den Abstieg spielte, bekommt mit Philipp S. und Friedrich zwei neue Spieler. Beide gehörten in der letzten Saison in ihrer Staffel zu den besten Spielern. In der Aufstellung Philipp S., Maik, Philip W., Friedrich, Yannick und Jörg (Mannschaftsführer) sollte ein Platz unter den ersten drei drin sein. Zwar muss die Mannschaft noch zusammenfinden, aber Trainingsfleiß und eine regelmäßige Teilnahme am Herrentraining werden das Zusammenspiel der Spieler schnell optimieren.

Die 3. Herren musste zwar ihren Mannschaftsführer Friedrich abgeben, bekommt mit Sascha (Neuzugang) und Marc (aus der 2. Herren) aber zwei erfahrene Spieler. In der Kreisliga ist mit Sascha (Mannschaftsführer), Lukas, Ralf, René (Ersatz), Tim, Marc, Tien eine Plat-

zierung um Platz sechs bis acht ein ehrgeiziges Ziel, das sicher hart erkämpft werden muss. Das große spielerische Potenzial der Spieler stimmt jedoch zuversichtlich, dieses Ziel bei intensivem Training erreichen zu können.

Nach einer turbulenten Saison bleibt die 4. Herren in der 1. Kreisklasse. Mit Jürgen, Michael, Serhan, Matthias (Mannschaftsführer), Luong (Neuzugang), Bernhard und Wolfgang ist die Mannschaft sicherlich in der Lage, Mannschaften aus den oberen Tabellenplätzen zu ärgern. Platz vier erscheint ein realistisches Ziel.

In der 5. Herren gibt es einen Personalüberschuss: Sören wird sicher viel damit zu tun haben, mindestens acht spielberechtigte Spieler ausreichend Spielerfahrung sammeln zu lassen. Ziel ist es, respektable Ergebnisse zu erkämpfen, die dem Potenzial der Mannschaft entsprechen. Und die 5. Herren hat nächste Saison mehr als nur die Möglichkeit, Erfahrung zu sammeln: Mit Pascal (Neuzu-

gang), Holger, Sören (Mannschaftsführer), Carsten, Tien Trinh, Hendrik, Gregor (Jugend), Rolf und dem einen oder anderen Spieler werden sie an der Tabellenspitze um die Plätze 2–4 mitmischen können.

Für das Erreichen der Ziele wünsche ich allen Spielern und Mannschaften viel Erfolg! Eines ist sicher: Alle Spieler werden ihr Bestes geben. Wir werden dann sehen, was dabei raus kommt.

Und vollkommen unabhängig von den Ergebnissen muss gelten: Der Spaß soll nicht zu kurz kommen, kultige Kneipenbesuche inklusive.

Als neue Spieler begrüßen wir bei den Herren:

- Sascha Papendorf (TTC Vinnhorst)
- Han Luong Duong (TTC Vinnhorst)
- Pascal Gutofski (TUS Vahrenwald)
- Gregor Eldracher (MTV-Jugend)

Kwok-Wai Yu, Herrentraining

Neue Spender für die Saison 2013/14

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es



So oder so ähnlich werden drei Freunde der Tischtennisabteilung des MTV-Herrenhausen gedacht haben:

Kwok-Wai Yu, unser Mann für das Donnerstagstraining, Han Luong Duong, der neue Mitspieler der Vierten mit dem leckeren chinesischen Essen, und ein weiterer Spender, der anonym bleiben möchte. Großzügig haben sie unserer Abteilung einen vierstelligen Zuschuss für unsere neuen Trikots gespendet.

Gerade unsere langjährigen Mitglieder, bei denen noch etliche Trikots ver-

gangener Tage im Schrank liegen und auch die Jüngeren, mit knapper Kasse, tun sich nicht so leicht, wenn es darum geht, in Dinge zu investieren, die nicht zwingend für den Sport notwendig sind.

Aber auch der Auftritt nach Außen zeichnet eine Abteilung aus. Früher (und jetzt noch in höheren Ligen) gab es Strafgebühren für einen nicht einheitlichen Auftritt. Z.B. im Fußball wäre es undenkbar, wenn eine Mannschaft mit einer zusammen gewürfelten Hemdchensammlung auflaufen würde.

Und genau hier hilft eine Finanzspritze wie die unserer uneigennütigen Spender enorm: Wer würde nicht zugreifen,

wenn ein Markentrikot mit Flock anstatt knapp 40 nur noch 10 Euro kostet?

Zum Glück haben sich immer wieder Mitglieder aus unserer Abteilung gefunden, die sich um Sporen bemüht haben und so diesen einheitlichen Auftritt gewährleistet.

In den letzten Jahren war es Matthias, der sich erfolgreich um Spender bemüht hatte, und in diesem Jahr gehört unser besonderer Dank Kwok, Luong und einem nicht genannten Spender, die uns gemeinsam mit ihrer Spende unterstützen!

Vielen Dank!

Michael Gaßner



Zufrieden

Hurra, wir spielen in der Bezirksoberliga



Bezirksmeisterschaft der Damen bei SG 74



Ist das gut oder müssen wir uns noch mehr anstrengen?

Nach dem 1. Punktspieltag haben wir Platz 2 erreicht. Aber am 2. Spieltag im Wonnemonat Mai in Ahlem hörte der Dauerregen nicht auf,

die Plätze konnten den Regen nicht mehr aufnehmen. Beide Durchgänge haben wir verloren und stehen nun auf dem 3. Platz. Der letzte Spieltag am 1. September auf unserer Anlage wird vom Wetter und von den Ergebnissen hoffentlich etwas freundlicher.

Am 11. August fand die Bezirksmeisterschaft der Damen 2013 auf unserer Anlage statt. 22 Spielerinnen haben an dem Turnier teilgenommen, alle haben sich bei der SG 74 wohlfühlt. Das Team aus der Herrenhäuser Allee – von Allee Allee – hat überzeugend gesiegt.

Bärbel Zimmerling

CLASSIC
Tankstellen

Detlef Ristig

Autowäsche Vinnhorster Weg 23
Reifenservice 30414 Hannover
Ölservice Tel: 0511-753165
Toto-Lotto-Anhängerverleih

...täglich frische Brötchen!

Die Pétanqueabteilung der SG 74 lädt mittwochs, z. Zt. ab 15 Uhr zum „Schnuppern“ ein. Boule bzw. Pétanque ist leicht zu erlernen. Die Spielregeln sind nicht schwierig, es gibt keine Altersbeschränkungen, Boulekugeln stehen zur Verfügung.

Einfach mal auf der Bouleanlage der SG 74 an der Graft vorbeischaun, mitspielen und Spaß haben.

Kontakt: Bärbel Zimmerling
Tel.: 0511/31 86 77
mobil: 0176 52 71 27 24



Gymnastik/Turnen

Immer montags

Kinderturnen bei der SG 74



Eltern-Kind-Turngruppe



Nach den Sommerferien geht es auch beim Kinderturnen wieder richtig los.

Montags in der Albrecht-Dürer-Schule
Am Welfenplatz 3, 30161 Hannover

16–17 Uhr:
Eltern-Kind-Turnen, 1,5–3 Jahre

17–18 Uhr:
Turngruppe für Kleinkinder, 4–6 Jahre

Übungsleiterin:
Sonja Steingräber (Tel. 05109 / 563311)

Im Vordergrund steht der Spaß an der Bewegung und das gemeinsame Ausprobieren neuer Spielmöglichkeiten: Geräteturnen, Ballspiele und, und, und...

Die Kinder haben viel Spaß und werden in jeder Stunde besser. Zum Hineinschnuppern – sogar zweimal – sind alle eingeladen.

Manfred Wassmann

Vorbeugen im Alter

Präventiv – Gesundheitssport



„Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, kann ebenso seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen“

(Henry Ford)

Unsere Gesellschaft wird „weniger“ durch sinkende Geburtenzahlen, „älter“

durch steigende Lebenserwartung und „bunter“ durch Wanderungsbewegungen (LSB).

Es entsteht eine Zielgruppe, die alt wird, aber nicht alt sein will. Damit Personen, die „ihren“ Sport im Alt-Werden nicht mehr ausüben können, den Vereinen nicht verloren gehen, müssen Sportangebote sich auch auf eine ältere Gesellschaft ausrichten.

Unser Angebot „Präventiv“-Gesundheitssport wandelt sich unter neuer Leitung von Angela Timpe, die wir in der SG 74 herzlich begrüßen, zum Wohle der älteren Gesellschaft.

Die Gruppe trainiert montags von 18.00–19.30 Uhr in der Albrecht-Dürer-Schule am Welfenplatz. Interessierte sind immer herzlich willkommen.

Renate Görlitz



Herbstwanderung

Die Rad- und Wandergruppe der TSG berichtet ...



... von der Wanderung zum SAXONIA-Verein in Ricklingen, der schon öfter im Herbst das Wanderziel war.

Auch diesmal hatte Jürgen viele „Wanderer“ mobilisiert. Bei der Bäckerei Raute bestiegen wir die Straßenbahn Richtung Kröpcke, wo wir in die Straßenbahn Richtung Ricklingen umstiegen.

Die „Beekestrasse“ war unser Ziel. Margot und Achim erwarteten uns dort bereits und los ging es, denn Wetterprobleme hatten wir nicht. Die Tische waren für ein zünftiges Grünkohlessen gut gedeckt, sodass wir mit dem Essen ziemlich bald beginnen konnten. Das Bedienungsteam bekam wie immer ein großes Lob, und dann ging es auf den Rückweg zur Straßenbahn.

Hinter dem Freizeitheim Ricklingen haben wir dann noch die „Reste“ verzehrt und einige hatten noch eine Menge Spaß auf/an den Trimmgeräten für Senioren, die vor gar nicht langer Zeit die Stadt dort installiert hatte.

Die Straßenbahn brachte uns wieder gut zurück. Einige Wanderer kehrten noch kurz bei Raute ein, bevor es dann Richtung Heimat ging. Alle waren mit dem Tagesprogramm zufrieden, was ja dann auch den Jürgen gefreut hat, es hatte sich gelohnt, die Reklametrommel vorher und beizeiten so kräftig gerührt zu haben.

Doris Pudör



Herbstimpressionen

TSG Clubgaststätte Hannover

Dorotheenstr. 48 b
30419 Hannover
Inhaber: Serge Sawilla

- Fussball auf Großbildleinwand
- Pokern jeden Freitag ab 19.00 Uhr
- Steel-Dart
- Veranstaltungen jeglicher Art
- Kegelbahn
- Biergarten
- warme Küche

Öffnungszeiten: Di. - Do. 16 – 23.00 Uhr, Fr. ab 16.00 Uhr, Sa.-So. ab 10.00 Uhr



Wandern und Radfahren

Tolle Natur

Frühlingswanderung...



Immer wieder interessante Bauwerke



... war das Motto am 1. Mai 2013.

Und wieder war Raute der Sammelpunkt für die Wandergruppe. 25 Leuten bestiegen die Straßenbahn Richtung Tiergarten. Vorher wurde durch Bärbel die Fahrkarten-Angelegenheit sehr gut geregelt. Zum Glück hatte sie im Vorfeld genügend Fahrkarten eingekauft, denn das Büdchen hatte geschlossen.

Am „Nackenberg“ stiegen wir aus und los ging es in die zartgrüne Natur, vorbei an der ALTEN MÜHLE, dem noch immer schicken Restaurant. Daneben konnte man durch die leicht grünen Bäume die gerade wieder erstandene Bockwindmühle erkennen.

An einem Spielplatz machten wir Rast, viel gab es zu erzählen, wir hatten

schließlich Winterpause. Auf begrünten Wegen kamen wir in Anderten im bereits vielen bekannten Sportclub-Vereinshaus an. Die leichte Heizwärme empfanden einige als wohltuend, denn die Sonne hatte noch nicht die große Kraft. Der Tisch war nett gedeckt. Nach der Getränkebestellung konnten wir ans Salat-Buffer gehen, um anschließend das schon vorher bei Jürgen bestellte Gericht zu genießen. Mehrere Desserts standen im Nebenraum für uns bereit.

Jürgen hatte wieder die Lottozettel mit einem weisen Spruch bereit, was wäre, wenn... Der Rückweg war um einiges kürzer. Schnell waren wir wieder in Leinhausen. Dort gab es dann noch einige Interessierte an Eis und Cappuccino. Jürgen hatte wieder für einen schönen Tag gesorgt.

Doris Pudör



RECHT

Elektro-technik

Recht Elektroanlagen GmbH
Stöckener Straße 29
30419 Hannover

Telefon
(0511) 79 3141

www.recht-elektro-anlagen.de
Kompetent in Sachen Strom



Lecker, lecker

Bericht vom gelungenen Spargelessen



Eine auffällige Einladung, am geplanten Spargelessen teilzunehmen, war in den bekannten Aushängekästen zu lesen.

Dann gab es sehr viel Mundpropaganda, aber „Neu“ an diesem Unternehmen“ war, dass keiner wusste, wohin es in diesem Jahr gehen sollte.

Jürgen hatte sich ausgedacht, diesmal in zwei Gruppen die Anfahrt zu gestalten. Da gab es dann also die Radfahrergruppe, die später als Tagesleistung ca. 34 km auf dem Tacho haben sollte und von Jürgen angeführt wurde.

Die andere Gruppe fuhr maßgeblich mit der Straßenbahn Richtung Ricklingen und wurde von Burgel geleitet. Jürgen ließ mit kleinen Zettelchen raten, in welchen Stadtteil es wohl gehen würde. Er murmelte etwas von „Maschsee“ und „Eilenriede“ und begründete gewisse Umwege mit dem Hochwasser.

Los ging die erste Etappe bis zu den Maschseequellen. Diese Pause wurde wie schon so oft recht lebhaft wahrgenommen. Dann kam der Schwenker Richtung Ricklingen. Wir wurden aber noch einmal in die Irre geleitet, als wir auf das Gelände vom TUS Ricklingen fuhren.

Wir hörten, welche Ziele vorher angegeben wurden, Horst Patzke hatte eine gute Leistung gezeigt und bekam einen Lolli. Weiter ging es dann letztlich zu SAXONIA. Großes „Begrüßungshallo“, 25 Gutgelaunte freuten sich auf das Spar-



Alle – wie immer – bei bester Laune

gelessen. Jürgen hatte vorher jeden einzelnen nach seinen Wünschen gefragt.

Es war zu vernehmen, dass auch die „Straßenbahnfahrer“ unterwegs viel Spaß hatten. Den Abschluss bildete der Einkehrschwung für alle in das Milchhäuschen. Dort stellte Jürgen noch eine

große, gut gekühlte Flasche auf den Tisch. Dazu gab es Brezeln, für die die Gemeinschaft gesammelt hatte. Dieser „Spargeltag“ kann als gelungen verbucht werden – nicht wahr, Jürgen!

Doris Pudör



Fliesen-Profi
FACHBETRIEB

Murat Kafexholli

Berliner Allee 35 · 30855 Langenhagen
Fon 0511 - 9781616 · Fax 0511 - 9782758
Handy 0172 - 5132574

- Planung
- Fachberatung
- Fliesenausführung
- Verkauf



Angebote für Bewegung und Gesundheit – SG 74

Funktionelle Gymnastik 40 +

Die Damengruppe 40+ trifft sich mittwochs zur Funktionellen Rückengymnastik. Mit viel Musik stehen Übungen zur Koordination, Kondition, Kräftigung und Dehnung auf dem Programm. Und am Ende gibt es Entspannung pur!

Gezielte Kräftigungs- und Dehnübungen für den Schulter und Nackenbereich, die Rücken-, Bauch- und Rumpfmuskulatur. Und natürlich auch Becken, Beine und Gesäß.

Mittwochs 18.00 – 19.30 Uhr, Sporthalle Albrecht-Dürer-Schule, Am Welfenplatz 3, 30161 Hannover

Präventivsport (Heilkraft der Bewegung)

Präventives Bewegungstraining bietet Übungsprogramme für gesundheitsbewusste Personen an. Längst bekannt sind die präventiven Wirkungen von Sporttreiben auf die Gesunderhaltung von Herz, Atmung und Kreislauf. Gezielte Bewegungsaktivitäten können aber auch therapeutisch wirken, z.B. bei koronaren Herzerkrankungen, Diabetes oder Osteoporose.

Montags 18.00 – 19.30 Uhr

Sommersaison – ab Mai – Platzanlage der SG 74, In der Steintormasch 48, 30167 Hannover

Wintersaison – ab September – Albrecht-Dürer-Schule, Am Welfenplatz 3, 30161 Hannover

Kinderturnen

Spaß an der Bewegung und das gemeinsame Ausprobieren neuer Spielmöglichkeiten. Ab 4 Jahren auch Spielen miteinander und koordinative Bewegung.

Montags in der Albrecht-Dürer-Schule, Am Welfenplatz 3, 30161 Hannover

Eltern-Kind-Turnen, 1,5 – 4 Jahre, 16 – 17 Uhr

Kinderturnen, 4 – 6 Jahre, 17 – 18 Uhr

Walking

Die Gruppe geht ca. eine Stunde durch die Leinemasch oder den Georgengarten.

Dienstag ab 16.00 bis 19.00 Uhr je nach Jahreszeit

(genaueres unter Tel. 3505476 oder holtz_loeding@web.de)

Treff: Platzanlage der SG 74, In der Steintormasch 48, 30167 Hannover, an der Sporthalle

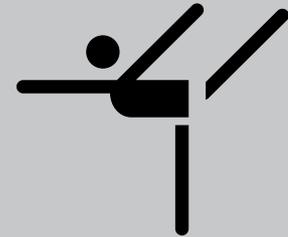
Kontakt

SG 74, Tel. 0511/717298, E-mail: info@sg74.de.

Renate Görlitz, Tel. 05137/73384, E-mail: ReGoerlitz@web.de



Turnen Gymnastik Gesundheitssport



Kinderturnen

Eltern-Kind-Turnen Kinder ab 1 Jahr

Wendlandstr. Mi 15:15 – 16:15 Uhr

Kleinkinderturnen 2 – 5 Jahre

Turnhalle Münterstr. Di 16:00 – 17:00 Uhr

Auf dem Loh Mi 16:30 – 17:30 Uhr

Turnhalle Münterstr. Fr 16:30 – 17:30 Uhr

Kinderturnen, Jungen und Mädchen 5 – 7 Jahre

Turnhalle Münterstr. Di 17:00 – 18:00 Uhr

Turnhalle Münterstr. Do 16:30 – 17:30 Uhr

Turnhalle Münterstr. Fr 17:30 – 18:30 Uhr

Kinderturnen, Jungen und Mädchen 5 – 10 Jahre

Auf dem Loh Mi 17:30 – 18:30 Uhr

Kinder und Jugendliche 8 – 14 Jahre

Turnhalle Münterstr. Di 18:00 – 19:00 Uhr

Turnhalle Münterstr. Fr 18:30 – 19:30 Uhr

Jungen 7 – 14 Jahre

Turnhalle Münterstr. Do 17:30 – 18:30 Uhr

Gymnastik / Aerobic

Gymnastik / 50-Plus-Fitness Turnhalle Münterstr. Mo 18:00 – 19:00 Uhr

Neue Übungsleiterin Nicole Riesch:

Fitness f. Frauen / Konditions-Gymnastik Turnhalle Münterstr. **Mo 19:00 – 20:30 Uhr**

Funktions-Gymnastik Goetheschule, Haltenhoffstr. Di 18:30 – 19:30 Uhr

Donnerstagsriege: Männerturnen / Gymnastik / Fitness / Spiel

„Jedermannturnen“ Turnhalle Münterstr. Do 19:30 – 21:30 Uhr

Gesundheits-Sport

Herzsport (o. ärztl. Betr., nur nach Anmeldung) Kraftwerk Herrenh. Elbestr. Di 16:45 – 18:15 Uhr

Herzsport (mit ärztl. Betr., nur nach Anmeldung) Kraftwerk Herrenh. Elbestr. Di 18:15 – 19:45 Uhr

Präventive Rückengymnastik Turnhalle Münterstr. Do 18:30 – 19:30 Uhr

Auskunft

MTV-Geschäftsstelle	Marina Tenne	0511 750656
Turnen	G. und I. Schwägermann	0511 794657
Herzsport	Sabine Wolf	0157 8689 4583
Rückengymnastik	Nicole Riesch	0172 428 6143

Gesundheitssport in der Coop

Tag	Zeit	Gruppe/Kurs	Sporthalle
Montag	18:00- 19:30	Präventiv	Albrecht-Dürer-Schule Am Welfenplatz 3
Mittwoch	18:00 - 19:30	Damengymnastik	Albrecht-Dürer-Schule Am Welfenplatz 3
<p><i>Nähere Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle der SG 74 Hannover Tel. 0511717298, info@sg74.de</i></p>			
Montag	19:30 – 21:00	Fitness für Frauen	Grundschule Fuhsestraße Oertzeweg 5
Donnerstag	19:30 - 20:30	Fitness für Frauen	Grundschule Fuhsestraße Oertzeweg 5
Mittwoch	18:00 – 18:45	Hockergymnastik	Goetheschule Meldaustraße Münterstraße
Mittwoch	20:00 – 21:30	GymFit (Kurs)	Goetheschule Meldaustraße Münterstraße
<p><i>Nähere Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle der TSG Hannover von 1893 Tel. 01712663356, info@tsg-hannover.de</i></p>			
	in Planung	Nordic-Fit 50 plus (Kurs)	
Dienstag	18:00 - 19:30	Herzsport (Kurs) (nur mit ärztlicher Verordnung)	Stadtwerke Elbestraße
Donnerstag	16:00 - 17:00	Reha Wirbelsäule (Kurs) (nur mit ärztlicher Verordnung)	Paul-Dohrmann-Schule Burgweg
Donnerstag	18:30 – 19:30	Rücken-Fit (Kurs)	Goetheschule Meldaustraße Münterstraße
<p><i>Nähere Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle des MTV Herrenhausen Tel. 0511750656, geschaeftsstelle@mtv-herrenhausen.de</i></p>			



Mittwoch, 18. September, 19 Uhr
Außerordentliche Mitgliederversammlung

Samstag, 26. Oktober, 10 – 15 Uhr
Gemeinschaftsarbeit der SG 74: Allgemeine Platzpflege

Anmeldung bitte unter
hans.ruthmann@sg74.de
oder info@sg74.de

die Geschenkk idee

Start beim SG 74, an der Uni oder am Strandbad.

0511 / 450 11 12

www.Ballonfahrt-Hannover.de

PERSPEKTIVE
das freundliche Ballonteam

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Freitag, 15. November 2013

Impressum

Herausgeber:

Sport Coop Hannover
(SG von 1874, DJK TuS Marathon,
TSG von 1893, MTV Herrenhausen)

Redaktion und Layout:

Michael Gaßner,
Konstanze Koch,
Stefan Hennig,
Matthias Stemwedel,
Manfred Wassmann

v.i.S.d.P.:

Manfred Wassmann,
Brüggemannhof 1,
30167 Hannover

Druck:

BWH GmbH
Beckstraße 10
30457 Hannover

Für den Inhalt sind die jeweiligen Verfasser/innen der namentlich gekennzeichneten Beiträge verantwortlich. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt nicht gekennzeichnete Artikel.

Auflage: ca. 1900



DJK TuS Marathon Hannover e.V.

Am Großen Garten 5
30419 Hannover

Vorstand: Christian Münzberg, Bernd Leineweber,
Jürgen Baer, Henryk Krupinski

Telefon: (0511) 97 91 227
Büro dienstags von 18–22Uhr

Sparten: Fußball, Seniorensport, Leichtathletik,
Tischtennis, Gymnastik

E-Mail: djk_marathon@htp-tel.de

Internet: www.djk-tus-marathon-hannover.de



MTV Herrenhausen gegr. 1893 e.V.

Am Großen Garten 3
30419 Hannover

Vorstand: Gerold Voigt, Mathias Biermann,
Carsten Wegner

Telefon: (0511) 75 06 56
Fax: (0511) 97 92 492
E-Mail: [geschaeftsstelle@](mailto:geschaeftsstelle@mtv-herrenhausen.de)
mtv-herrenhausen.de

Sparten: Handball, Leichtathletik, Tennis, Tischtennis,
Gymnastik, Rücken-Fit, 50plus-Fitness, Herzsport,
Turnen, Volleyball

Internet: www.mtv-herrenhausen.de



TSG Hannover von 1893

Dorotheenstr. 48 B
30419 Hannover

Vorstand: Gerhard Streich, Karin Kießling

Telefon: (0511) 79 42 90
E-Mail: info@tsg-hannover.de
Internet: www.tsg-hannover.de

Sparten: Fußball, Turnen, Gymnastik, Tennis,
Basketball, Tischtennis, Handball



SG von 1874 Hannover e.V.

In der Steintormasch 48
30167 Hannover

Vorstand: Reinhard Schwitzer, Wolfgang Imelmann,
Frank Puin, Renate Görlitz

Telefon: (0511) 71 72 98
E-Mail: info@sg74.de
Internet: www.sg74.de

Sparten: Fußball, Tennis, Volleyball, Korbball, Pétanque,
Faustball, Tischtennis, Gymnastik/Turnen,
Walking



Für Fans, für Profis, für alle,
für sicheren Halt.

www.continental-reifen.de



Kurze Bremswege,
wenn es drauf ankommt.

Von Fachleuten empfohlen:

ADAC Motorwelt 03/2013
19 Sommerreifen im Test

ADAC

CONTINENTAL
ContiSportContact 5
Dimension 225/45 R 17 Y

gut

Test



www.hasseröder.de

